Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

558 (30.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 558. — Karlsruhe, Freitag den 30. November 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 557 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 94; die Abendausgabe Nr. 558 umfaßt 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Zur Explosionskatastrophe bei Annen-Witten.

= **Dortmund**, 29. Nov. Die Meldungen über die entsetzlichen Verheerungen der **Explosion der Roburitfabrik** bei Annen bestätigen das Schlimmste. Die **Stätte der Katastrophe** liegt in jenem von Fabrik-Etablissements aller Art dicht besetzten Gebiet der Ruhr, das durch die Industriestädte Hagen, Witten, Bochum, Essen, Mülheim und Duisburg begrenzt wird. Es ist der stärkste und dichtestbevölkerte Industriebezirk des Ruhrgebietes. Die Stadt Hagen zählt ca. 70 000 Einwohner, Witten hat ungefähr 30 000, Bochum 120 000, Essen 170 000, Mülheim 85 000 und Duisburg über 60 000 Einwohner. Hier glühen und rauchen die Essen Tag und Nacht und nördlich der **Bahnlinie** Hagen-Dortmund, die von dem 12 000 Einwohner zählenden, am Abhang des Gebirges **Ardey** gelegenem **Annen** nach dem nahen **Witten** führt, liegt ein ganzer Kranz von Fabriken, in denen viele Tausende von fleißigen Händen Arbeit und Beschäftigung finden. Ueber dieser Gegend liegt nicht nur in diesen trüben Herbsttagen ein dichter Schleier von Rauch und Kohlenstaub, auch in lichten Sommertagen ist die ganze Gegend in eine Wolke von Rauch und Dunst gehüllt. Und hier spielte sich die furchtbare Katastrophe ab, die in so viele Familien unsägliches Elend brachte.

Zur Explosion der Roburitfabrik in Annen.

Die **Roburit-Fabrik** selbst liegt in einer kesselförmigen Bodensenkung, etwa 3½ Km. von der inneren Stadt entfernt, ungefähr auf der Mitte des Weges zwischen Witten und Annen.

In der explodierten „Roburitfabrik Witten a. d. Ruhr", einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung von **300 000 Mark Kapital**, ist, wie die „Fr. Ztg." erfährt, eine größere Anzahl **Dynamitinteressenten beteiligt**, darunter der **Dynamite-Trust** und die **Köln-Rottweiler Pulverfabriken**, so daß der einzelne von ihnen nur einen geringen Schaden zu tragen haben dürfte.

Der Roburit.

Der **Roburit**, so wird der N. Fr. Pr. von einem Sprengtechniker mitgeteilt, gehört zu den sogenannten **Sicherheitssprengstoffen**, das sind jene Sprengmittel, die zumeist im Kohlenbaubetriebe Verwendung finden und zur Sprengung der Kohle benützt werden. Die Explosionstemperatur dieser Sprengstoffe ist eine so niedrige, daß schlagende Wetter dadurch nicht zur Entzündung gelangen und verhütet werden. Der Roburit ist einer von den neueren Sicherheitssprengstoffen und dürfte seit etwa zehn Jahren im Gebrauch sein; er dürfte zumeist nur im deutschen Kohlenzentrum verwendet werden, und die Fabrik, die durch die Explosion zerstört wurde, dürfte wahrscheinlich auch die einzige sein, die den Sprengstoff erzeugte.

Die Zusammensetzung des Roburit ist folgende: 82 Prozent Ammonsalpeter und 18 Prozent Dinitrobenzol, das ist zweifach nitrierter Benzol (Kohlenwasserstoff aus dem Teer). Weder der Ammonsalpeter noch Dinitrobenzol besitzen für sich allein Explosionsfähigkeit, erst ihre Mischung ergibt den Sprengstoff, indem der Säurestoffgehalt, der im Ammoniaksalpeter enthalten ist, auf die übrigen Substanzen oxydierend wirkt und dadurch Gase erzeugt werden, welche die Sprengwirkung äußern.

Wieso es **kommen konnte**, daß die **Explosion** eine so **gewaltige** war, bleibt allerdings **ein Rätsel**. Die Vorräte des fertigen Sprengstoffes werden zumeist in kleinen Quantitäten isoliert; überdies wird das Lager von dem Betriebe gesondert. Das **System**, welches zur **Verhütung** von größeren Explosionen befolgt wird, ist folgendes: Als Aufbewahrungsort für den Sprengstoff dienen **kleine Hütten**, deren drei Wände aus rohen Ziegeln, während die vierte Wand, die sogen. fliegende Wand, aus schwachem Holz errichtet wird; diese Hütten werden mit einem **Erdwall** umgeben. Wenn nun eine **Explosion** erfolgt, so nimmt sie zumeist die Richtung der fliegenden Wand und wird dadurch wesentlich **abgeschwächt** und **unschädlich** gemacht. Das Roburit besitzt in Bezug auf seine Explosionsgefährlichkeit etwa die Qualitäten des Schwarzpulvers und ist **viel weniger gefährlich** als **andere Sprengstoffe**; erst **durch ein sogenanntes Zündhütchen kann das Roburit zur Entzündung gebracht werden.** Es wird also erst durch die Initialentzündung explosionsfähig gemacht; die **Flamme allein genügt nicht.** Es muß ein **explodierbarer Körper**, etwa **Knallquecksilber**, mit dem **Sprengstoff in Berührung** kommen. Der Ammoniaksalpeter ist gegen Feuchtigkeit sehr empfindlich und muß daher vor zu starker Einwirkung der Luft behütet werden.

Meines Erinnerns ist **nie ein größeres Unglück** durch **Roburit** geschehen, ja, ich glaube, daß dies überhaupt die **erste Katastrophe** durch einen **„Sicherheitssprengstoff"** ist."

(Telegramme.)

= **Berlin**, 30. Nov. Die **Kaiserin** hat den **Angehörigen** der bei der **Sprengstoffexplosion** in Annen **verunglückten Personen** ebenfalls durch den Generaladjutanten General der Kavallerie **von Scholl** ihr **Beileid** übermitteln lassen und zugleich einen **größeren Geldbetrag** aus ihrer Schatulle zur Linderung der augenblicklichen Not angewiesen.

= **Dortmund**, 30. Nov. Der **Abgesandte** des **Kaisers**, Generalleutnant **v. Scholl**, ist gestern abend hier eingetroffen. Im Gasthof zum Römischen Kaiser waren bereits der **Oberpräsident**, der **Regierungspräsident**, die **Oberbürgermeister** von **Dortmund** und von **Witten**, Landrat Dr. Busch aus Hörde versammelt. Nach **8 Uhr abends** reisten die Herren mit **zwei Automobilen** nach **Annen**.

hd **Witten**, 30. Nov. Der **strömende Regen**, der in der **Nacht** niederging, hat viel zur **Beseitigung** jeder **Gefahr beigetragen.** Witten zeigt heute das Bild sonstiger Wochentage. Die Kinder gehen zur Schule, die Schaufenster werden repariert.

M. **Witten**, 30. Nov. Die **Staatsanwaltschaft** stellt überaus eifrige **Nachforschungen** nach der **Ursache** der **Explosionskatastrophe** bei Annen an, die, wie bereits angekündigt, vielfach auf ein **Verbrechen** zurückgeführt wird. Andererseits wird **vermutet**, daß das **Ruberoidwerk** sich auch mit der **Herstellung anderer Stoffe** befaßte, für welche eine **Konzession nicht erteilt** war. Infolgedessen ist die **Staatsanwaltschaft** zur **Beschlagnahme sämtlicher Bücher** jener Firma übergegangen und hat bereits die **Vernehmung** der **noch lebenden höheren Beamten** für die nächsten Tage angeordnet.

Gestern nachmittag sind noch **fünf der Schwerverletzten gestorben.** Die **Verwaltung der Fabrik** teilt auf Anfrage mit, daß **bis heute nachmittag rund 40 Leichen geborgen** seien. Sie fügt indessen hinzu, daß **noch viele Personen vermißt** werden. Demnach scheint es, als ob die **Befürchtungen**, daß die **Zahl der Getöteten 50 oder gar 80** erreichen werde, in traurigster Weise **bestätigt** werden sollte. Die Zahl der erheblich, zum Teil **sehr schwer und lebensgefährlich Verletzten** wird von der Verwaltung der Fabrik **auf rund 300 Personen** beziffert.

Der **Generaladjutant** des **Kaisers** telegraphierte über den **ersten Eindruck** noch in der **Nacht** an den **Kaiser**. Heute **vormittag** trafen **Oberpräsident** Frhr. v. d. **Recke** und **Regierungspräsident** Frhr. **von Coels** in **Witten** ein. In Begleitung dieser Herren sowie der Vertreter der lokalen Behörden wird sich **Generaladjutant v. Scholl** nachmittags **abermals** zur **Ruberoidfabrik** begeben und alsdann die **Krankenhäuser** besuchen, in denen sich die **Opfer** der **Katastrophe** befinden.

Die **Verwaltung bestätigt**, daß die **Staatsanwaltschaft** die **Bücher beschlagnahmt** hat. Die Gesellschaft beruft in der **nächsten Woche** eine **Generalversammlung** nach Witten ein, in der über die **Lage des Unternehmens** verhandelt werden soll.

Die **Beerdigung** der **Toten** findet am **Sonntag vormittag** statt.

Badische Chronik.

* **Karlsruhe**, 30. Nov. Es wird von hier aus in einer Zuschrift an die „Str. P." bestätigt, daß bei Angabe, der Freiburger Untersuchungsrichter **Fischer** habe den **Geistlichen Rat Wacker** einvernommen, eine **Verwechslung** unterlaufen sei, da es am Freiburger Landgericht einen Richter namens Fischer nicht gibt. Geistlicher Rat Wacker ist vom Untersuchungsrichter am **Karlsruher Landgericht**, Landgerichtsrat Fischer, einvernommen worden, der zu diesem Zweck nach Freiburg gereist ist. — Gegen den Landgerichtsrat **Gut** in Waldshut ist wegen seiner den Staatsanwalt Kuenzer in Waldshut betreffenden Aeußerungen in der „Str. P." ein **Disziplinarverfahren** eingeleitet worden.

⊙ **Durlach**, 29. Nov. Wie aus dem Inseratenteil des Mittagblattes ersichtlich, veranstaltet der **„Verein für Vogelfreunde"** Durlach, im Gasthaus „Zur Blume" eine große **Kanarienausstellung**. Dieselbe findet am Sonntag den 2. Dezember und Montag den 3. Dezember statt. Es finden sich für Liebhaber auch große Kollektionen von sonstigen Sing- und Ziervögeln, sowie alle zur Vogelzucht und -Pflege dienenden Hilfsmittel vor. Ferner sind auch ausgestopfte Vögel usw. in besonders reicher Auswahl zu sehen. Der Verein, welcher bisher stets bemüht war auf seinem Gebiete „Gutes und Schönes" zu leisten, hat auch dieses Jahr, wie immer in seinen Ausstellungen, weder Mühe noch Kosten gescheut eine wirklich gediegene und geschmackvoll arrangierte Ausstellung zu bieten.

* **Mannheim**, 29. Nov. Die hiesigen Zeitungen brachten dieser Tage eine Notiz, wonach ein gewisser Karl **Merz** aus Mertesheim in besinnungslosem Zustande auf der Straße **aufgefunden** wurde und auf dem Transporte nach dem Krankenhause an **Alkoholvergiftung starb**. Jahrelang hatte sich der Mensch nur vom Bettel ernährt. Merz soll ein **Nachkomme der Edlen von Merz** sein, die im Sommer auf ihrem Schlosse in Quirnheim bei Grünstadt wohnten und im Winter einen glänzenden Hof in Mainz hielten. Bei der Mediatisierung vor 100 Jahren kam ihr Quirnheimer Gut in die Hände der Menoniten. Ende vorigen Jahres verübten Nachkommen der Ritter v. Merz auf dem Gute ihrer Vorfahren einen Einbruch und nun endet ein Sprößling auf der Straße. . . .

* **Mannheim**, 30. Nov. Im Allgemeinen Krankenhause **starb** das 15 Jahre alte **Dienstmädchen** Elise **Neubert**, welches vorige Woche beim

50jähriges Jubiläum des Instrumental-Vereins.

-z. **Karlsruhe**, 30. Nov. Zur Feier seines 50jährigen Jubiläums hatte der Instrumental-Verein seine Mitglieder und Freunde auf gestern abend zu einem Festkonzert in den Eintrachtsaal geladen, zu dem sich denn auch ein überaus zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Als Vertreter S. Gr. Hoh. des Prinzen Karl von Baden, des erkrankten hohen Protektors des Vereins, war Rittmeister v. Frisching erschienen.

Für die wohlgelungene Veranstaltung, auf die der Instrumentalverein mit Befriedigung und Genugtuung zurückblicken darf, war ein künstlerisch wertvolles Programm aufgestellt, dessen Durchführung sehr viel erfreuliches hat. Das Vereinsorchester zählt jetzt 63 Ausübende und steht, seit dem Hinscheiden des um die Sache des Instrumentalvereins verdienten Ernst Spies, unter Leitung des Herrn Musikdirektors Theodor Munz, dem es nach den schönen Erfolgen des gestrigen Konzerts zu schließen, wohl gelingen dürfte, seine musikbegeisterte Schaar neuen Zielen zuzuführen. — Zur Einleitung des Konzerts wurde C. M. von Webers „Jubelouverture" in tüchtiger Durcharbeitung gespielt. Das Ensemble hat merklich an innerlichem Zusammenhalt gewonnen und zeigte einen frischen, freudigen Zug. Die einzelnen Instrumente haben eine Verstärkung erfahren, gewiß nur zu ihrem Vorteil und die Verteilung der Mitwirkenden auf drei aufsteigenden Podien ist für die Klangwirkung eine recht günstige. Die beachtenswerten Vorzüge des Instrumentalkörpers traten gleichfalls späterhin in einer Idylle für Streichorchester „Christabend" von W. Gade aufs beste hervor.

Auch die Wahl der Solisten für den Festabend darf eine sehr glückliche genannt werden. Frl. Rosa Ethofer, unsere geschätzte Hofopernsängerin, brachte zunächst eine Romanze aus der Oper „La Gioconda" von Ponchielli in prächtiger Ausarbeitung zu Gehör. Die großen gesanglichen Vorzüge der Künstlerin, die sich hervorragend mit sympathischem Vortrag vereinen, traten in Tauberts „Trabant" in noch weit größerem Maße in Erscheinung, nicht minder auch bei einer von Fr. Liesenborghs der Sängerin gewidmeten anmutigen Komposition „Lied des Harfenmädchens". Die Zuhörerschaft zeigte sich mit Recht erfreut über die glänzenden Leistungen und spendete lebhaften Beifall, für den Frl. Ethofer mit einer gleichfalls sehr dankbar aufgenommenen Zugabe dankte. Die Sängerin, die sich in uneigennützigster Weise in den Dienst des Vereins gestellt, wurde seitens des Prinzen Karl und seiner Gemahlin, Gräfin Rhena, mit einer prachtvollen Blumenspende erfreut. — Einen trefflichen Violoncellisten lernte man in Herrn Joseph Keilberth kennen, der sich mit einem „Konzert" in A-moll von Goltermann allseitige Anerkennung errang. Sowohl nach der technischen Seite hin, als auch was Ausdruck und gefühlvolles Spiel anlangte, konnte der Solist wohl befriedigen, wie das fernerhin bei der Wiedergabe von Kompositionen von Ebner und Popper festzustellen war. Einen anerkennenswerten Abschluß des Konzerts bildete Beethovens „Sinfonie Nr. 1", C-dur op. 21. Hier war vor allem die Leistungsfähigkeit und Tüchtigkeit des Orchesters zu rühmen andererseits aber auch die Tatkraft seines Dirigenten des Herrn Munz. Mit der Wiedergabe, die volles Lob verdient, wurde bewiesen, daß der Instrumentalverein auch größeren Aufgaben gewachsen ist. Dem Verein, dessen Gesamtleitung in umsichtigen Händen liegt, — dem 1. Vorstand Herrn Paar wurde anläßlich des Jubiläums vom Großherzog der Zähringer Löwenorden 2. Klasse mit Eichenlaub verliehen— darf man von Herzen fernes Blühen und Gedeihen wünschen.

* * *

Aus Anlaß seines fünfzigjährigen Jubiläums hat der Verein auch eine Festschrift herausgegeben, die eine Geschichte des Vereins darstellt und zeigt, wie diese Gesellschaft von Musikfreunden zu einem Faktor im Musikleben Karlsruhes geworden ist. Die Festschrift ist verfaßt von F. Schweikert und ist geschmückt mit dem wohlgelungenen Bildnis des Protektors des Vereins, Prinzen Karl von Baden, ferner mit sehr guten Bildern von dem ersten Streichquartett, den Dirigenten K. Will, H. Henrici, E. Spies und Th. Munz, von den Ehrenmitgliedern Dr. E. v. Sallwürk, dem Vorstand L. Paar, dem Schriftführer R. Hoeck und einer Aufnahme des Orchesters. Außer dem Rückblick enthält die Festschrift Verzeichnisse der Orchestermitglieder, der Ehrenmitglieder, des Gesamtvorstandes und der Mitglieder. — —

Aus einem Streichquartett von Dilettanten, das eifrig die edle Musika pflegte, ist der Verein hervorgegangen; zuerst fanden sich zum Quartett die nötigen Bläser und man wagte sich an Beethovens Septuor. Das Zusammenspiel gelang und so wurde am 26. Nov. 1856 der Karlsruher Instrumentalverein gegründet. Durch einige violin- und violoncellospielende Polytechniker verstärkt, wuchs das Septett bald zu einem kleinen Orchester heran, das in Hofkonzertmeister Will seinen ersten Dirigenten fand, der das Dilettantenorchester nach dem Sinnspruch leitete: „Das Schöne und Gute so gut und schön wiederzugeben, als möglich."

Im Jahre 1864 trat Heinrich Henrici, der Direktor des „Karlsruher Liederkranzes", an die Spitze des Vereins, der damit in eine musikalische Verbindung mit dem „Liederkranz" trat, die Ende 1879 wieder gelöst wurde, um dem Orchester zur weiteren Entwicklung einen größeren Spielraum, Unabhängigkeit und Selbständigkeit zu geben. Damit war die Epoche der „Fuldischen Reichskapelle" und des „Liederkranz-Orchesters" zu Ende und ein neuer Abschnitt der Entwickelung des Vereins begann. Im August 1880 trat an die Spitze des Instrumentalvereins als Vorstand wie als Dirigent Oberschulrat Dr. Ernst v. Sallwürk, der 1884 wegen Ueberhäufung mit Dienstgeschäften seine Tätigkeit für den Verein einstellen mußte. Musikdirektor Alexander Adam übernahm auf ein Jahr die Leitung, worauf Ernst Spies, der schon vorher den Verein geleitet, in seine alte Stellung eintrat.

Durch Ernst Spies erhielt das Orchester jene Stabilität, welche aus dem langjährigen Verhältnis von Kapellmeister und Orchester hervorgeht. Im Jahre 1886 über nahm Prinz Karl das Protektorat über den Verein, einem traditionellen Zug der Angehörigen des badischen Fürstenhauses folgend, das von jeher alle ideelle Bestrebungen gefördert und unterstützt hat. Anstelle des 1890 zurücktretenden Vorstandes Rudolf Hoeck, der in Gemeinschaft mit seiner Gemahlin, der bekannten Frau Kammersängerin Hoeck-Lechner, die Interessen des Vereins besonders förderte, trat Rat Leop. Ruppert, der infolge der von Jahr zu Jahr wachsenden Inanspruchnahme in seiner Stellung am Hoftheater 1892 sein Amt niederlegte, das sodann Herr Hoeck wieder übernahm. Im Jahre 1899 trat Herr Juwelier Paar an seine Stelle, während Herr Hoeck als umsichtiger Schriftführer bis zum heutigen Tage seines Amtes waltet. Am 3. November 1901 feierte der Verein das 25jährige Jubiläum seines musikalischen Leiters Ernst Spieß, dem es leider nicht vergönnt war, das heutige Fest mitzufeiern, denn am 15. Dezember vorigen Jahres verschied er rasch und unerwartet an einem Herzschlag, nachdem er kurz vorher als Mitglied des Orchesters unseres Hoftheaters, dem er 54 Jahre angehörte, pensioniert worden war.

Als neuen Dirigenten wählte der Instrumentalverein den Direktor des hiesigen Musikpädagogiums, Th. Munz, in dem derselbe einen befähigten Musiker und einen tüchtigen Leiter gefunden. — Aus bescheidenen Anfängen ist der Verein seinem Ideale treu geblieben, nach anstrengender Berufstätigkeit zusammenzutreten, um in gemeinsamer Kunstübung sich aus den Fesseln des Alltags zu lösen und mit der Begeisterung des Künstlers dem Kunstwerk, das er gestaltet, die höchstmögliche Vollendung zu geben. Mit Stolz und Freude darf der Verein in diesen Tagen sein Jubiläumsfest feiern, zu dem das Karlsruher Bürgertum die besten Glückwünsche darbringt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Reinigen der Fenster aus dem 3. Stocke in den Vorgarten stürzte. Es hatte beide Beine gebrochen, außerdem aber noch sonstige innere Verletzungen davongetragen. — Ein verheirateter Gipser von hier fiel am Mittwoch in einem Laden von einem etwa 4 Meter hohen Gerüst herab und zog sich schwere Verletzungen zu. — Auf der Leopoldstraße überfuhr gestern nachmittag ein noch unbekannter Fuhrmann mit einem beladenen Steinfuhrwerk den 6jährigen Sohn eines hiesigen Kapitäns. Der Knabe wurde schwer verletzt. Der Fuhrmann fuhr weiter, ohne sich um das überfahrene Kind zu kümmern.

△ **Gommersdorf** (A. Boxberg), 29. Nov. Gestern früh 7 Uhr ist in dem Nebengebäude der Wirtschaft Gebr. Baader, bis jetzt auf unaufgeklärte Weise, Feuer ausgebrochen. Sämtliche Vorräte wurden ein Raub der Flammen. Leider sind die geschädigten Leute, wie man hört, nicht versichert.

* **Pforzheim**, 30. Nov. Trotzdem der am Brötzinger Bahnhofe überfallene taubstumme Fauth die in Altensteig festgenommenen Burschen bestimmt als Täter bezeichnete, leugneten diese anfänglich hartnäckig. Bei einem wiederholten eindringlichen Verhör jedoch bequemte sich gestern zunächst Riesch zu einem Geständnis, während Baier, immer noch seine Täterschaft in Abrede stellte. Schließlich aber gab auch er zu, die schändliche Tat begangen zu haben. Die beiden Strolche haben in einer fürchterlichen Weise den bedauernswerten Menschen, der nicht nach Hilfe rufen konnte, traktiert. In den alten Eisenbahnwagen, der beim Brötzinger Bahnhofe aufgestellt ist und als Magazin dient, haben sie Fauth durch ein Fenster hindurch geworfen. Von Pforzheim begaben sich die Räuber zunächst nach Teinach, weil sie in Erfahrung gebracht hatten, daß dort eine Hochzeit stattfinde, bei der sie sich in ihren Künsten produzieren wollten. (Riesch ist ein sogenannter Nadelkünstler). Dann gingen sie in die Heimat des Riesch, Altensteig, wo sie in einer Wirtschaft auftraten und bekanntlich festgenommen wurden.

* **Oestringen** (A. Rastatt), 30. Nov. Gestern nachmittag fand hier die Beisetzung des Geh. Rats Dr. Ferd. Battlehner unter Beteiligung der ganzen Gemeinde statt. Voran schritt die Schuljugend mit unzähligen Kränzen, sodann folgte der Kriegerverein, der Kirchengesangverein sowie der Bürgermeister und die Ortsbehörden. Herr Dekan Butz sprach innige, zu Herzen gehende Worte, in welchen er die Verdienste des Verblichenen auch um den Heimatsort, dem er in warmer Liebe zugetan blieb, hervorhob. Nach dem erhebenden Gesang des Kirchenchors wurden die üblichen Gewehrsalven abgegeben. Anerkennend waren die tiefempfundenen Worte des Geh. Med.-Rat Klehe von Bruchsal und ergreifend der Abschiedsgruß seines alten treuen Freundes, Geh. Hofrat Dr. Dreßler von Karlsruhe, mit welchem die Feier schloß, die in der Versammlung einen tiefen Eindruck hinterließ.

* **Iffezheim** (A. Rastatt), 30. Nov. Gestern abend wurde die Bahnwärtersfrau Käfer, die lt. „Rst. Tgbl." im Iffezheimer Wald Holz sammelte, von einem herunterfallenden Aste getroffen und blieb tot auf der Stelle. Den Ast hat wahrscheinlich ein Windstoß heruntergejagt.

⚹ **Baden-Baden**, 30. Nov. Gestern wurde hier „Thanksgiving Day", das sogenannte amerikanische Ernte- und Dankfest, gefeiert, und zwar morgens 11 Uhr mit Festgottesdienst in der hiesigen englischen und amerikanischen Kirche und nachmittags mit einem Bankett im Französischen Hof, woselbst sich die Amerikaner aus Straßburg, Karlsruhe und Mannheim in großer Zahl eingefunden hatten. Nach dem Menu fand Tanz und Unterhaltung statt. Das ganze Arrangement, speziell die schöne Dekoration fand großen Beifall.

* **Bühl**, 29. Nov. Der Typhus in Leiberstung und anderen Orten unseres Bezirkes hat großen Umfang angenommen. Das Wohnhaus des Landwirts Josef Reckelt ist wegen der Gefahr der Weiterverschleppung der Krankheit vom öffentlichen Verkehr behördlich gesperrt worden.

♂ **Lahr**, 30. Nov. Zahnarzt Ernst Deimling, der auch in Karlsruhe in weiteren Kreisen bekannt ist, ist gestern im Alter von 67 Jahren hier gestorben. — Wie uns mitgeteilt wird, ist der Name des „Soldatenvaters", dessen sieben Söhne, wie mitgeteilt, des Kaisers Rock getragen haben, Friedrich Schäfer.

* **Reichenbach** (A. Triberg), 29. Nov. Gestern fand hier gerichtlicher Augenschein in Sachen der im Zinken „Froybach" hiesiger Gemarkung in den Tod gegangenen Dienstmagd Christine Weisser statt. — Zu der Notiz in dieser Angelegenheit trägt das „E. v. W." berichtigend nach, daß als Vater des Kindes nicht der Dienstherr selbst, sondern ein Verwandter desselben reklamiert wurde.

Häg (A. Schönau), 29. Nov. Der bisherige Bürgermeister Kaufmann Fried. Thoma hat sein Amt niedergelegt. Die stattgefundene Wahl brachte 13 Kandidaten bei 770 Einwohnern, wovon Herr Langendorf 20, Herr Säger 36 Stimmen erhielt, während sich die anderen Stimmen auf weitere 11 Herren verteilen. Aus Gesundheitsrücksichten legte auch Herr Ratschreiber Zettler sein Amt nieder. Zur Zeit ist die Uebernahme des Dienstes als Bürgermeister kein leichter, gehören doch zur Gemeinde sechs Stabhaltereien. Am nächsten Montag ist unter dem Vorsitz des Hrn. Oberamtmanns Tritscheler eine zweite Wahl.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. November.

Für das nächstjährige Heeresersatzgeschäft wird denjenigen jungen Männern, welche in dem Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1887 geboren sind, in Erinnerung gebracht, daß sie zur Vermeidung von Nachteilen sich mit Geburtsscheinen, die von den Standesämtern kostenfrei ausgefertigt werden, zu versehen haben. Der Zeitpunkt für die Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle wird in der ersten Hälfte des Monats Januar k. J. bekannt gemacht werden.

G. **Entomologische Vereinigung Karlsruhe.** Am Mittwoch den 28. November d. J beging die freie entomologische Vereinigung ihr zehnjähriges Stiftungsfest, verbunden mit einem Abendessen im Jagdzimmer des Hotel-Restaurants „Friedrichshof". Der Vorstand, Herr Ingenieur H. Gaukler, gab einen Ueberblick über die Entwicklung der Vereinigung seit deren Gründung. Nach den Ausführungen des Vorstandes erfreut sich die Vereinigung einer regen Teilnahme vieler hiesiger Freunde und Liebhaber der Insektenkunde, wovon am besten der stets zahlreiche Besuch der entomologischen Mittwoch-Abende im „Friedrichshof" Zeugnis gibt. Die Vereinigung hat sich als eine ihrer vornehmsten Aufgaben die gründliche Erforschung der badischen Insektenfauna gestellt. Herr Stadtrat A. Meetz dankte dem Redner im Namen der Vereinigung für dessen zehnjährige Geschäftsführung. Möge die Vereinigung fernerhin wachsen, blühen und gedeihen und dem Studium der Insektenkunde weitere Freunde zuführen.

Der Zuchtverein edler Kanarien e. V. hält, wie alljährlich, am Samstag den 8., Sonntag den 9. und Montag den 10. Dezember d. J. im unteren Saale des Hotel „Café Nowack" seine 7. große Ausstellung ab. Dieselbe ist verbunden mit Prämiierung und Verlosung von Papageien, Kanarien und zur Vogelzucht zweckdienlichen Käfigen. Nach den bis jetzt eingelaufenen Anmeldungen dürfte die Veranstaltung sich zu einer recht schönen und vielseitigen gestalten, da zu derselben nicht nur lediglich Kanarien, sondern auch eine große Anzahl farbenprächtiger, einheimischer und fremdländischer Vögel aus allen Weltteilen, von den großen sprechenden Amazonen Südamerikas, den Kardinälen und Sängerfürsten der nordamerikanischen Staaten, den farbenprächtigen Sittichen und Amandinen Australiens, ferner Schmetterlings- und Käfer-Sammlungen, sowie eine große Anzahl sehr seltener Exemplare ausgestopfter Vögel gelangen.

Aus den Nachbarländern.

= **Speier**, 29. Nov. Der 32jährige verheiratete Kutscher Jean Seidel von hier wollte auf dem Rückweg mit seiner Fuhre von Neustadt den Weg etwas abkürzen, indem er einen Waldweg nahm. In der Dunkelheit geriet er aber von dem Wege ab und stürzte mit seinem Wagen eine 10 Meter hohe Böschung hinab. Seidel wurde dabei so schwer verletzt, daß er gestern starb.

= **Aus Württemberg**, 29. Nov. Auf dem Stuttgarter Westbahnhof löste sich beim Rangieren ein leerer Personenwagen 4. Klasse los und lief gegen den Nordbahnhof, wobei er mit dem Güterzug 6655, welcher vom Nordbahnhof kommend auf der Fahrt sich befand, mit voller Wucht auffuhr. Der Personenwagen wurde vollständig zertrümmert, die Güterzugsmaschine stark beschädigt. — In Wißgoldingen brannte das Doppelwohnhaus des Friedr. Schmid und des Georg Messerschmid aus unbekannter Ursache bis auf den Grund nieder. — Aus Tailfingen wird gemeldet: In einer Kammer, in der ein Toter lag, brach in der verflossenen Nacht, während man nebenan Totenwache hielt, Feuer aus. Entstehungsursache war eine zu hoch gehängte Lampe ohne Schutzblech, deren Docht zu hoch geschraubt war. Nach wenigen Minuten standen 3 Häuser in Flammen, von denen nichts gerettet werden konnte. Der Tote wurde noch rechtzeitig aus den Flammen getragen.

Vermischtes.

= **Hamburg**, 30. Nov. (Tel.) Hier und in der Nordsee herrscht andauernd starker Weststurm mit Regenböen. Die Seewarte zeigt Sturmsignal: Der Wasserstand auf der Unterelbe und dem Hafen hat eine gefahrdrohende Höhe erreicht. Die meisten von See kommenden Schiffe haben Sturmschäden.

hd **Mainz**, 29. Nov. (Tel.) Der 18jährige Dienstknecht Bauer wollte mit einem spitzen Messer Nüsse öffnen. Dabei glitt er aus. Das Messer durchstach die Schlagader. Er starb an Verblutung.

hd **Paris**, 30. Nov. (Tel.) In Beduy flüchtete ein 20jähriges Mädchen, die von ihrem Geliebten verlassen worden war, aus der elterlichen Wohnung und irrte im Walde umher, um ihre Niederkunft abzuwarten. Später stürzte sich die Unglückliche mit dem Kinde einen Abhang hinab. Beide Leichen wurden vollständig zerschmettert aufgefunden.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Stuttgart**, 30. Nov. In der heutigen Sitzung des Gesamtkollegiums der Zentralstelle für die Landwirtschaft, die sich mit der Fleischteuerung beschäftigte, betonte der Minister des Innern v. Pischek, daß es sich bei den Mitteln zur Abhilfe gegen die Fleischteuerung nur um solche handle, bei denen alle veterinärpolizeilichen Maßnahmen in Anwendung gelangen. Württemberg sei jetzt seuchenfrei und man müsse alles daran setzen, daß es seuchenfrei bleibe. Die einzigen Nachbarländer Deutschlands, aus denen die Einfuhr von Fleisch und Vieh in Betracht kommen könne, seien Dänemark und Holland. Der Minister sprach sich sodann für teilweise Oeffnung der holländischen Grenze aus, da die holländische Gesetzgebung bezüglich der Seuchenpolizei eine gute und Holland seuchenfrei sei. Jedoch nach längerer Erörterung sprach sich das Kollegium einstimmig gegen die Oeffnung der Grenzen von Dänemark und Holland aus.

hd **Rom**, 30. Nov. Die letzte Volkszählung ergab für Italien eine Bevölkerungsziffer von 33 346 514, was eine Zunahme von 871 262 Personen seit dem Jahre 1901 bedeutet.

= **Toulon**, 30. Nov. Die von Admiral Touchard befehligte Schiffsdivision ist heute früh halb 9 Uhr nach Tanger in See gegangen.

hd **Chicago**, 30. Nov. Der Vortrag des Senators Tillman über die Negerfrage verlief ohne besonderen Zwischenfall, da die Polizei umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen hatte. Der Senator tadelte auf das schärfste die freundliche Haltung der Bewohner der nördlichen Staaten gegenüber den Negern und erklärte, Süd-Carolina werde eher von Blut getränkt werden, ehe man sich dort durch Neger beherrschen lasse.

= **Ottawa** (Canada), 29. Nov. Der Finanzminister Fielding kündigte in seiner heutigen Budgetrede an, daß die Regierung vorschlage, die Vorzugsbehandlung Großbritanniens weiter bestehen zu lassen. Aus dem neuen Zolltarife würden die Vorzugszölle durch Abzug eines Drittels festgesetzt werden. Weiter schlug der Finanzminister vor, drei Arten von Zolltarifen in Anwendung zu bringen: einen Generaltarif, der in der Hauptsache dem bisherigen entsprechen solle, einen etwas ermäßigten Zwischentarif und einen Vorzugstarif für England. Es sei beabsichtigt, den Zwischentarif während der Verhandlungen mit fremden Ländern in Kraft treten zu lassen, um für Canada annehmbare Bedingungen zu erwirken.

Der Finanzminister betonte in seiner Budgetrede noch, daß das Verhältnis Canadas zu Deutschland für den Augenblick unverändert sei. Die von Deutschland an Canada geübte Differenzierung, die die Auferlegung eines Zollzuschlages zur Folge hatte, sei das Ergebnis von Mißverständnissen gewesen und er hoffe, daß auf Seiten Deutschlands Neigung vorhanden sei, auf ein freundliches Einvernehmen hinzuwirken, welches die Abschaffung des Zollzuschlags herbeiführen würde.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 30. Nov. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. Am Bundesratstisch Staatssekretär von Stengel und Kolonialdirektor Dernburg. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Beratung des Nachtragsetats für Südwest-Afrika.

Laßmann (wirtsch. Vergg.): Es ist endlich an der Zeit, einmal einen Strich unter die Kolonialereignisse zu machen; deshalb ist zu bedauern, daß der Reichskanzler in seiner Rede wieder auf einen Einzelfall eingegangen ist. Redner geht dann auf das Verhalten der englischen Regierung bei dem südafrikanischen Aufstand ein. Die wirtschaftliche Selbständigkeit der Kolonien ist das Ziel, nach dem wir streben müssen. Ein festes Kolonialprogramm halten auch wir für dringend erwünscht. Besonders zu begrüßen ist, nach der Rede des Reichskanzlers zu urteilen, daß jetzt die verbündeten Regierungen der Kolonialpolitik wesentlich mehr Bedeutung beimessen, als früher. Hoffentlich steige auch das Verständnis für die Kolonien in unserm Volk.

Abg. **Schrader** (freis. Vgg.): Die bisherigen Zustände in der Kolonialabteilung, die zwar immer vorzügliche Menschen, aber stets nichtgeschulte und unbrauchbare Verwaltungsbeamte an ihrer Spitze gehabt hat, hat zur Planlosigkeit und nicht energischer Tätigkeit geführt. Aus diesem Grunde freuen wir uns über den Umschwung und bieten einer vernünftigen Kolonialpolitik gern die Hand.

Erzbischofs v. Stablewski u. der polnische Schulstreik.

hd **Posen**, 30. Nov. Die hiesigen Polenführer versuchen, die Anwesenheit des griechisch-katholischen Erzbischofs von Lemberg, Theodorowitsch, auszunutzen. Eine polnische Abordnung versicherte ihm, die Polen wollten zusammentreten, um Stablewskis letzten Willen getreulich zu erfüllen. Daß der Weihbischof Likowski zum hiesigen Kapitular-Verweser gewählt wird, ist wahrscheinlich. Aus dieser Wahl sind aber auf die Wahl des Erzbischofs keinerlei Schlüsse zu ziehen, ebenso nicht aus der Wahl Dorszewskis zum Verweser von Gnesen.

= **Posen**, 30. Nov. In der heutigen Sitzung des hiesigen Domkapitels wurde zum Kapitelverweser der Diözese Posen der Weihbischof Likowski gewählt.

Aus der hessischen 2. Kammer.

= **Darmstadt**, 30. Nov. In der zweiten Kammer wurde gestern nach fast sechsstündiger Debatte die Besprechung der Interpellation Reinhardt und Genossen betr. die Bestätigung des sozialdemokratischen Beigeordneten Eißnert-Offenbach beendet. Die Mehrheitsparteien erklärten übereinstimmend, daß sie den Schritt der Regierung zwar mißbilligten, daß ihr Vertrauen zu der Regierung aber nicht erschüttert sei, und daß sie weiter mit ihr zu arbeiten wünschten.

hd **Berlin**, 30. Nov. Im Anschluß an die gestrige hessische Kammersitzung schreibt der „Vorwärts": Wir verstehen den Standpunkt, den die hessische Regierung mit ihrer Antwort eingenommen, ebenso wie ihre Anschauungen des Gegensatzes zwischen dem heutigen hessischen Staat und der Sozialdemokratie. Dagegen vermögen wir die Haltung der Genossen, die Mitglieder der zweiten Kammer sind, nicht zu würdigen. Mag auch der hessische Großherzog eine andere Stellung zur sozialdemokratischen Bevölkerung Hessens einnehmen, als so mancher andere Potentat zu seinen „Untertanen", so liegt doch unserer Ansicht nach für die Abgeordneten unserer Partei keine Veranlassung vor, dem Monarchismus Konzessionen zu machen und sich offiziell der Glückwunschadresse zur Geburt seines Sohnes anzuschließen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 30. Nov. In der Angelegenheit des Adjunkten des Ministers des Innern, Gurkow, handelt es sich darum, daß Gurkow beschuldigt wird, die Lieferung von 10 Millionen Pud Mehl für die Notgebiete an die Firma Lidwall vergeben und dieser eigenmächtig einen Vorschuß von 800 000 Rubel gewährt zu haben. Nunmehr wird nach einer Meldung der „Nowoje Wremja" der Ministerpräsident Stolypin heute im Ministerrat den Antrag einbringen, eine besondere Kommission unter dem Vorsitz des Reichskontrolleurs mit der Untersuchung der Angelegenheit zu beauftragen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

29. Nov.: Karl Billmann von hier, Schmiedmeister hier, mit Luise Leonhardt von Bretten. Karl Baumann von Walldürn, Schutzmann hier, mit Katharina Ihle von Bruchsal.

Geburten:

24. Nov.: Anna Maria, V. Christian Rothfuß, Bierführer. — 25. Nov.: Erwin Gustav Adolf, V. Adolf Pampel, Ingenieur. Wolfgang Wilhelm Albert, V. Wilhelm Leibold, Magnetopath. — 27. Nov.: Rosa Klara, V. Friedrich Schindele, Taglöhner. — 28. Nov.: Frieda Therese, V. Leopold Barth, Bahnarbeiter. Kurt, V. Hermann Fütterer, Eisendreher. Robert Ludwig, V. Stephan Eggert, Kutscher.

Todesfälle:

28. Nov.: Ferdinand Stiegeler, Blechner, ein Ehemann, alt 77 J. Luise Braun, Haushälterin, ledig, alt 69 J. — 29. Nov.: Martin Gemsemer, Braumeister, ein Ehemann, alt 61 J.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 30. November 1906.

Der Luftdruck nimmt heute ziemlich rasch von Südwesteuropa aus bis zu einer tiefen Depression ab, die über Nordschweden liegt und der über dem Kattegatt ein Teilminimum vorgelagert ist. Bis zum Fuße der Alpen herab ist das Wetter unruhig, trüb, regnerisch und dabei mild. Eine wesentliche Aenderung steht nicht in Aussicht.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 30. Nov. Angekommen am 29.: „Prinz Eitel Friedrich" in Singapore, „Crefeld" in Oporto, „Scharnhorst" in Antwerpen, „Barbarossa" in Colombo, „Königin Luise" in Newyork. Passiert am 29.: „Prinz Ludwig" in Vlissingen, „Heidelberg" in St. Catharines Point, „Coblenz" in Dover. Abgegangen am 29.: „Prinzeß Alice" in Port Said, „Prinz Heinrich" in Southampton.

Spielplan des Großh. Hoftheaters:

In Karlsruhe:

Samstag, 1. Dez.: Abtl. C. 22. Ab.-Vorst. „Stein unter Steinen" Schauspiel in 4 A. von Hermann Sudermann, 7 bis gegen ½10.

Sonntag, 2.: Abtl. B. 21. Ab.-Vorst. „Wilhelm Tell", Schauspiel in 5 A. von Schiller. ½7 bis gegen 10.

Montag, 3.: Abtl. A. 22. Ab.-Vorst. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin in festlich beleuchtetem Hause: Zum erstenmal: „Bruder Lustig" in 3 A. von Siegfried Wagner. Anfang 7.

Dienstag, 4.: Abtl. C. 21. Ab.-Vorst. „Elga", Nocturnus von Gerhart Hauptmann. ½8 bis nach 9.

Donnerstag, 6.: Abtl. A. 23. Ab.-Vorst. „Heimg'funden", Wiener Weihnachtskomödie in 3. A. von Ludwig Anzengruber. 7—½10

Freitag, 7.: Abtl. B. 24. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Lucia von Lammermoor", Oper in 3 A., Musik von Donizetti. 7—½10

Samstag, 8.: Abtl. A. 24. Ab.-Vorst. „Die Sonnenprinzeß", Drama in einem Vorspiel und 3 A. von Johanna Wolff-Friedberg. 7 bis nach 9.

Sonntag, 9.: Abtl. C. 23. Ab.-Vorst. „Bruder Lustig" in 3 A. von Siegfried Wagner. Anfang ½7.

Montag, 10.: Abtl. B. 23. Ab.-Vorst. „Ein idealer Gatte" in vier Akten von Oscar Wilde. 7 bis nach ½10.

Vorläufige Ankündigung.

Gastspiel von Opernmitgliedern des Hamburger Stadttheaters:

Dienstag, 11.: 14. Vorst. außer Ab. „Carmen"". Titelpartie: Ottilie Metzger-Froitzheim. Don José: A. Pennorini.

Freitag, 14.: 15. Vorst. außer Ab. „Die Walküre". Brünhilde: Edith Walker. Fricka: Ottilie Metzger-Froitzheim. Siegmund: Wilhelm Birrenkoven.

In Baden:

Mittwoch, 5.: 9. Ab.-Vorst. „Heimg'funden", Wiener Weihnachtskomödie in 3 A. von Ludwig Anzengruber. ½7—9.

Schönstes Weihnachts-Geschenk!

Vergrösserungen

nach jedem, auch alten Bilde werden in künstlerischer Ausführung unter Garantie der Aehnlichkeit angefertigt.

Aussengrösse: 37×45 cm **5.25** 16491
„ 48×65 „ **8.50**
„ 58×73 „ **11.75**

Samson & Co.

Photographisches Atelier, Kaiserpassage 7.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die wichtigsten Fragen der Gegenwart, politische und soziale Erörterungen verlieren ihre Bedeutung beim Herannahen des Weihnachtsfestes. Der Gedanke: Wie erfreue ich meine Lieben? beherrscht jedermann. Große und alt renommierte Firmen haben in neuester Zeit das Prinzip angenommen, ihre Vertriebsartikel zu reellen und Laden-Einkäufen durchaus entsprechenden Preisen gegen mäßige Monatsraten zu verkaufen. Wer mit sich darin im Reinen ist, daß die Scheu vor diesem Einkaufsmodus eine längst überwundene ist, wird sich vertrauensvoll an das seit 40 Jahren bekannte Versandhaus Bial und Freund in Breslau II wenden. Sei es ein Konversations-Lexikon, als dem beliebtesten Hausschatz zur Förderung allgemeiner Bildung und Wissens, sei es ein photographischer Apparat, ein Grammophon oder ein anderes gutes Musikwerk als edle Zerstreuung in den Winterabenden, ein Meisterwerk der Malerei als künstlerischen Zimmerschmuck, die Weihnachts-Kataloge von Bial und Freund, Breslau II geben erschöpfenden Bescheid und werden auf Verlangen gratis und frei versandt. 1278a

Reklame-Weihnachts-Angebot

3000 Flaschen

Markgräfler, Winkeler, Geisenheimer, Königsmosel, Rheinbleichert und Bordeaux-Weine.

B39276.

Einheitspreis **78** Pfennig pro Flasche

Nur gültig für obiges Quantum und bis 23. Dezember d. J.

Badische Weinkellereien Robert Schüssler & Cie., Karlsruhe.

Ecke Bahnhof- und Marienstr. Stammhaus gegründet 1874. Telephon 388.

Das Pianolager
von
J. Kunz, Klavierbauer,
Karl-Friedrichstrasse 21 (Rondellplatz),
empfiehlt sein
grossartiges Lager nur ausgewählter Fabrikate allerersten Ranges bei mässigen Preisen unter jeder Garantie.
Alleiniger Vertreter
von Schiedmayer & Söhne, Ritmüller, Uebel & Lechleiter, Schilling und andere, Lindholm-Harmoniums.
Besonders mache ich auf Uebel & Lechleiter aufmerksam, schon von **600 Mark** an.
Reparaturen und Stimmungen
werden stets angenommen und gewissenhaft ausgeführt.
NB. Bei mir gibt es keine Konjunkturen, Waggonladungen und Streiks zur Reklame, sondern die Preise bleiben stets die alten soliden. 17368.4.1

Eltern sorgt schon jetzt!

Ein guter Wink zur rechten Zeit:

Wer in Ruhe gut wählen und billig das wertvollste Weihnachtsgeschenk kaufen will, der lasse sich schon jetzt von F. Ad. Richter & Cie. in Rudolstadt, Thüringen, das neue Aufklärungsbüchlein über Anker-Steinbaukasten kommen, es ist in Farbendruck ausgeführt, enthält alle Neuheiten und hübsche Abbildungen.

9555a

Kamelhaar-Decken
angenehmste und wärmste Schlafdecken
empfiehlt 16183.3.2
in allen Preislagen
Otto Fischer (vorm. J. Stüber),
Telephon 270. Grossh. Hoflieferant. Kaiserstr. 130.
Mitglied des Rabattsparvereins.

LOEW-HOELZLE

Kaiserstrasse 187. Telephon 1785.

Herren-Stiefel · Elegant bequem in Qualität unerreicht.

Marke Bally

Damen-Stiefel · Chic — Modernste Passform.

Mädchen-Stiefel

Knaben-Stiefel

17328

Gelegenheitskauf
Kalifornischen Cognac
ca. 20jährig, mild und fein, empfiehlt
à Mk. 4.— per Flasche
Gr. Hoflieferant
Max Homburger,
30 Kronenstraße 30
17186 und 6.3
124a Kaiserstraße 124a.

Chocoladen
ALPURSA Cacao
der Berneralpen Milchgesellschaft.
9427a.10.5

An gutem
Mittags- u. Abendtisch
können noch einige Herren teilnehmen.
14767.2016 **Kreuzstr. 10,** 2. St.

Photograph. Cameras, Laterna magica, Kinematographen, Projektions-Apparate. Stereoscope. Mikrophone
empfiehlt als passende Geschenkartikel 172 9.2.1
J. Lösch, Photo-Handlung, **Herrenstraße 35.**
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Pelz.
2 echte **Persianer-Stola** mit echt Hermelin, ganz neu, verkaufe, um damit zu räumen, unter dem Ankauf. Alle übrigen Pelzarten auch sehr billig.
A. Strittmatter,
B38971 Kaiserstr. 51, 2 Trepp. 2.2

---

2 getragene Damen-Jacken
(eine helle und eine schwarze), sehr gut erh., für mittlere Figur, billigst abzugeben. Werderplatz 47, II. B39316

Pferde-Geschirr-Verkauf.
Gebrauchte **Ein- u. Zweispänner-Chaisengeschirre** hat billig zu verkaufen: 17227.3
M. Oswald, Karlsruhe,
Schützenstraße 42.
Telephon Nr. 2384.

Ein gut erhaltener **Kindersportwagen** ist zu verkaufen. B39311
Luisenstr. 43, 2. St. r.

---

50 bis 60 Ltr. prima Vollmilch
Hofgutmilch, täglich **zu kaufen gesucht.** Offerten unter B38933 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zu kaufen gesucht
eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene **Stanze** für Maschinenbetrieb. 2.1
Offert. unt. Nr. 9799a an **Oskar Landwehr,** Agentur der Badischen Presse, **Bruchsal.**

Ein bereits neuer, zweiflammiger **Gasherd** mit Sparbrenner, sowie ein **Weinfaß** mit Türchen, 200 Ltr. haltend, sind **zu verkaufen.** 2.1
B39274 **Lachnerstr. 18,** IV, l.

---

1 kompl. Spezerei-Ladeneinrichtung
mit allem Zubehör für **85 M. zu verkaufen.** 17258.2.2
Kronenstraße 32, Hinterhaus.

Freiwillige

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Wirts Jakob Friedrich Kayser von Daxlanden, werden nachbeschriebene Grundstücke der **Gemarkung Daxlanden** am

Freitag den 7. Dezember 1906, vormittags 1/2 11 Uhr, 2.1

in dem Rathaus zu Daxlanden öffentlich versteigert:

	Anschlag ℳ
1. Lgb. Nr 725b: 8 a 64 qm Garten in den Berggärten	250.—
2. Lgb. Nr. 725a: 8 a 69 qm Garten in den Berggärten	250.—
3. Lgb. Nr. 2670: 9 a 13 qm Wiese in der Fritschlach	150.—
4. Lgb. Nr. 3307: 17 a 23 qm Acker in der Kirschhecke	450.—
5. Lgb. Nr. 3716: 10 a 79 qm Acker in der Reuth	200.—
6. Lgb. Nr. 4349: 11 a 68 qm Acker im Mühlteiler	400.—

Die Kaufpreise sind in zwei Jahresterminen Martini 1907 und 1908 je hälftig, nebst 4% Zins, zu bezahlen.

Die Grundstücke Lgb. Nr. 3307 und 4349 sind an der Straße nach Grünwinkel gelegen und zu Baugelände sehr geeignet. 17339

Karlsruhe, 24. November 1906.

Gr. Notariat IX.

Stadler.

Liegenschafts-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt am Montag, 3. Dezember d. J., vorm. 9 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften auf die Dauer von 9 Jahren auf dem Rathaus öffentlich versteigern.

a. **Aecker:**

1 Los an der Schöllbronnerstraße,
2 Lose im Settig,
1 Los am Kapellenweg,
1 Los hinterm Schloßgarten,
1 Los am Pelzrain,
2 Lose im Werrenhag,
1 Los im Hängenich,
1 Los in der Eichenlach,
2 Lose am Schweinsteigbuckel,
1 Los in der Offenhard,
2 Lose unterm hohen Rain, Almendplatz, zwischen Horberloch und Hägenich,
1 Los an der Mühlenstraße;

b. **Wiesen:**

6 Lose im Horberloch.

Ettlingen, 26. November 1906.

Bürgermeisteramt.

9756a Häfner.

Günther.

Hohenwettersbach.

Jagdverpachtung.

Montag den 10. Dezember d. Js., nachmittags 2 Uhr, wird im Rathause dahier die Ausübung der Gemeindejagd auf weitere 6 Jahre öffentlich versteigert. Der Flächeninhalt des Jagdbezirks beträgt beiläufig 127 Hektar. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt im Rathaus zur Einsicht offen.

Hohenwettersbach, 28. Nov. 1906.

Der Gemeinderat.

Wacker.

9750a2.1 **Kratzer.**

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Notariat **versteigert am Mittwoch 30. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,** in den Diensträumen in Gernsbach im Zwangswege das der Bäcker **Gustav Ahr, Ehefrau Luise** geb. Schuh in Gernsbach gehörige, in der Waldbachstraße belegene **Wohnhaus-Grundstück,** Lagb. Nr. 390, im Anschlag von 12 000 ℳ.

In dem Wohnhaus wurde längere Zeit eine Bäckerei betrieben.

Gernsbach, 23. November 1906.

Gr. Notariat Gernsbach als Vollstreckungsgericht.

Schweizer. 9787a

Gegen Ratenzahlungen

erhalten Sie von leistungsfäh ausw. Versandhause **Damen- u. Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche** 2c. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 16226 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 20.7

Herzliche Bitte!

Stundenweit entfernt von den nächsten Ortschaften, zwischen Graben u. Wiesental, liegt am Rande des Waldes einsam das Haus: Großholz-Lienhard-Stift. Dasselbe bietet Obdach u. Nahrung einigen alten, invaliden Dienstboten und Näherinnen usw. beid. Konfessionen. Sie führen unter der Fürsorge einer freundl. Hausmutter ein friedliches Leben bescheidenster Art. Denn die Stiftung ist so dürftig, daß erst durch die Güte eines edeln Menschenfreundes für die nächste Zeit die Beschaffung des nötigsten an Kleidung, in Krankheitsfällen usw. denen, die keine Alters- u. Invalidenrente beziehen, ermöglicht wurde. Nun wünscht die ebenfalls bedürftige Hausmutter ihren Pfleglingen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Trotz der vielen Anforderungen auf das Fest hoffen wir, einiges für diese weltverlassenen Armen zu erhalten. Gott lohn's den edeln Gebern; die etwaigen Gaben wollen gütigst zur Weiterbeförderung Sophienstraße 62 III. abgegeben werden. 17432

Günstigste Nächste

GELD-LOTTERIE

zu Gunsten d. Strassb. Reitervereins

Ziehung sicher 18. Dezember

2152 Bargewinne ohne Abzug

42,000 M.

Hauptgewinne 9408a.20.9

10,000 Mk.

5000 Mk.

40 Gewinne zusammen

10,000 Mk.

210 Gewinne zusammen

6000 Mk.

1900 Gew.

11,000 Mk.

Los 1 Mk. } 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰.

versendet das Generaldebit

J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.

In Karlsruhe:

Carl Götz, Hebelstr. 11/15,

H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, P. Fiedler.

Mein 16251*

Medicinal-Lebertran

ist fast ohne Geschmack und deshalb von den Kindern leicht zu nehm. Offen u. in Originalflaschen!

DROGERIE TH. WALZ

Kurvenstr. 17 * Teleph. 189

Gasthaus

altrenommiertes, gut gehendes, ist mit Mk. 6000—10,000 Anz. sof. krankh. zu verk. Gute Rentabilit. w. nachgewiesen. Selten günst. Gelegenh. für Anf., Koch, Metzger, Kellner. Gefl. Off unt. B39046 an die Exped. der „Bad. Presse". 6.2

Hausverkauf. 2.1

In einer Amtsstadt, Kreis Karlsruhe, ist ein zweistöck. **Wohnhaus** mit einer neuen etwa 200 qm groß. Halle und sonstig. Gebäulichkeiten, nebst 6 großen Kellern und circa 13 Ar Garten, sehr schön gelegen, zu **verkaufen** eventl. zu verpachten. Das Haus würde sich für jeden Geschäftsbetrieb und ganz besonders zur Fabrikanlage oder Weinhandlung eignen.

Nähere Ausk. ert. unt. Nr. 9794a die Expedition der „Bad. Presse".

Gelegenheitskauf!

Vorzügliche, tropenfest gebaute

Pianinos

mit prachtvollem Ton, welche wir vor dem Klaviermacherstreik noch zu den alten Preisen erworben haben, empfehlen wir aufs angelegentlichste.

Etwas besseres kann zu den von uns dafür angesetzten Ausnahmspreisen **von keiner Seite** geboten werden. 16443.5.5

Hack & Co.,

Schloßplatz 14,

Ecke Karl-Friedrichstraße.

Bekanntmachung.

Nr. 26454. Die Erneuerungs- und Ergänzungswahl der Beisitzer des Gewerbegerichts betreffend.

Einladung zur Erneuerungs- und Ergänzungswahl der Beisitzer des Gewerbegerichts.

Die Amtszeit folgender Herren Beisitzer des Gewerbegerichts

a. aus dem Stande der Arbeitgeber:

1. Brand, Hermann, Fabrikant,
2. Glaßner, Karl, Metzgermeister,
3. Haug, Julius, Glasermeister,
4. Lutz, Moritz, Wirt,
5. Oberle, Karl, Malermeister,
6. Weppel, Franz, Gastwirt,

b. aus dem Stande der Arbeitnehmer:

1. Dinger, Johann Baptist, Maschinenarbeiter,
2. Graf, Lorenz, Maler,
3. Hegel, Theodor, Schriftsetzer,
4. Lehmann, Reinhard, Gerber,
5. Rastetter, Anton III., Maurer,
6. Röderer, Josef, Gipser,

ist abgelaufen, ferner sind seit der letzten Wahl die Herren Beisitzer **aus dem Stande der Arbeitnehmer:**

1. Dietrich, Albin, Blechner,
2. Schuhmann, Julius, Schlosser,
3. Schwall, August Schreiner,
4. Schwerdt, Gottlob, Glaser,

deren Amtsdauer z. Zt. noch nicht abgelaufen ist, ausgeschieden. Daher sind gemäß §§ 3 und 5 des Ortsstatuts über das Gewerbegericht Erneuerungs- und Ergänzungswahlen für die vorstehend aufgeführten Beisitzer vorzunehmen.

Diese Wahlen finden am

Freitag den 28. Dezember ds. Js. von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr, statt.

Zu wählen sind:

a. auf die Dauer von 6 Jahren:
6 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber und
6 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer;

b. auf die Dauer von 3 Jahren:
4 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer.

Die Wahl der Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber liegt den Arbeitgebern, die Wahl der Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer den Arbeitern ob.

Die Wählerliste der Arbeitgeber ist in zwei Abteilungen, die der Arbeitnehmer in zehn Abteilungen zerlegt. Zur Leitung der Wahl ist für jede Wählerabteilung ein Wahlausschuß bestellt.

Die einzelnen Wählerabteilungen, die Wahllokale und die Zusammensetzung der Wahlausschüsse sind wie folgt bestimmt:

Der Wählerabteilung Nr.	Der Wählerabteilung Namen	Wahllokal	Zusammensetzung der Wahlausschüsse: Vorsitzender	Zusammensetzung der Wahlausschüsse: Beisitzer
		A. Arbeitgeber:		
I.	Ade, Franz, bis mit Kußmaul, Adolf.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 7, zu ebener Erde.	Hoepfner, Friedrich, Stadtrat.	1. Brand, Hermann, Fabrikant, 2. Erath, Hermann, Küfermeister, 3. Heck, Joseph, Tapeziermeister, 4. Nußberger, Karl, Bildhauer.
II.	Lackner, Heinrich, bis mit Zwecker, Theodor.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 9, zu ebener Erde.	Vogel, Christian, Stadtrat.	1. Eichelser, Friedrich, Schreiner, 2. Kistner, Adolf, Drehermeister, 3. Lacroix, Karl, Malermeister, 4. Wolf, Philipp, Bauunternehmer.
		B. Arbeitnehmer:		
I.	Abele, August, bis mit Brutzer, Michael.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 8, zu ebener Erde.	Käppele, Ludwig, Stadtrat.	1. Appenzeller, Karl, Bäckermeister, 2. Hessel, Leopold, Malermeister, 3. Schick, A. Otto, Hofbuchbindermeister, 4. Schwarz, Konrad, Installationsgeschäft.
II.	Buch, Karl, bis mit Firnkes, Albert.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 10, zu ebener Erde.	Schlebach, Wilhelm, Stadtrat.	1. Blumenstetter, Joseph, Schneidermeister, 2. Feldmann, Ernst, Schreiner, 3. Held, Heinrich, Blechnermeister, 4. Kautt, Karl, Wagenfabrikant.
III.	Fisch, Wendelin, bis mit Haller, Wilhelm.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 13 im 2. Stock.	Stober, Wilhelm, Stadtrat.	1. Herrmann, Franz, Maurermeister, 2. Hölzer, Gustav, Zimmermeister, 3. Kirchenbauer, Leopold, Maurermeister, 4. Kögele, Wilhelm, Blechnermeister.
IV.	Hamm, Ernst, bis mit Junker, Anton.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 14 im 2. Stock.	Anselment, Ludwig, Hofblechnermeister u. Stadtverordneter.	1. Beck, Philipp, Glasermeister, 2. Daler, Karl, Schlossermeister, 3. Seitz, Ludwig, Schuhmachermeister, 4. Stiel, Jakob, Tapeziermeister.
V.	Kachel, Paul, bis mit Kuhmann, Joseph.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 15 im 2. Stock.	Edelmann, Oskar, Fabrikant und Stadtverordneter.	1. Barth, Jakob, Fabrikant, 2. Behnke, Detlev, Malermeister, 3. Dittmar, Gust., Maschinen u. brautechn. Art, 4. Nagel, Jakob, Fabrikant.
VI.	Kuhn, Adam, bis mit Mitschele, Theodor.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 16 im 2. Stock.	Moninger, Karl, Brauereidirektor und Stadtverordneter.	1. Daub, Martin, Baumeister, 2. Ebbecke, Otto, Buchbindermeister, 3. Enderle, Jos., Blechnermstr. u. Installateur, 4. Gartner, Theodor, Bäckermeister.
VII.	Modery, Hermann, bis mit Reitze, Friedrich.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 19 im 3. Stock.	Rudi, Karl, Schreinermeister und Stadtverordneter.	1. Huckschlag, Peter, Fabrikant, 2. Illing, Adolf, Schlossermeister, 3. Rihm, Karl, Blechnermeister, 4. Seitz, Karl, Wagenbauer.
VIII.	Remmele, Friedrich, bis mit Schrott, Friedrich.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 20 im 3. Stock.	Oberle, Karl, Malermeister und Stadtverordneter.	1. Blum, Ernst, Schlossermeister, 2. Ebbecke, Gustav H., jr., Schreinermeister, 3. Kiby, Franz, Blechnermeister, 4. Weber, Friedrich, Drehermeister.
IX.	Schucker, Adolf, bis mit Voith, Karl.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 21 im 3. Stock.	Printz, Albert, Brauereibesitzer und Stadtverordneter.	1. Devin, Wilhelm, Hofuhrmacher, 2. Himmelheber, Gustav, Fabrikant, 3. Lautermilch, Wilhelm, Hofsattlermeister, 4. Lindenlaub, Adolf, Kürschnermeister.
X.	Volk, Emil, bis mit Zwigard, Hugo.	Schulhaus Krieg-Straße 44, Zimmer Nr. 22 im 3. Stock.	Weiß, Wilhelm, Blechnermeister und Stadtverordneter.	1. Beiler, Karl, Architekt, 2. Bögler, Gustav, Blechnermeister, 3. Deschle, Joseph, Schuhmachermeister, 4. Rausch, Ferdinand, Blechner.

Wahlberechtigt sind diejenigen **dem deutschen Reiche angehörigen** gewerblichen **Arbeitgeber und Arbeiter,** welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und in der Gemarkung Karlsruhe Wohnung oder Beschäftigung haben.

Als **Arbeitgeber** gelten diejenigen selbständigen Gewerbetreibenden, welcher mindestens **einen** Arbeiter regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen. Den Arbeitgebern stehen die **mit der Leitung eines Gewerbebetriebs oder eines bestimmten Zweiges desselben betrauten Stellvertreter der selbständigen Gewerbetreibenden gleich.**

Als **Arbeiter** gelten diejenigen Gesellen, Gehilfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge, auf welche der siebente Titel der Gewerbeordnung Anwendung findet. Im gleichen gelten als Arbeiter auch Betriebsbeamte, Werkmeister und mit höheren technischen Dienstleistungen betraute Angestellte, deren Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 2000 ℳ nicht übersteigt.

Hausgewerbetreibende gelten hinsichtlich der **Wahlberechtigung** und der **Wählbarkeit** für **das** Beisitzeramt ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihnen beschäftigten Personen als Arbeiter, wenn sie nicht neben dem Hausgewerbe ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben.

Nicht wahlberechtigt sind:

1. Personen, welche die Befähigung zum Amt eines Schöffen infolge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben (§§ 31, 33, 35 und 358 des St.-G.-B.)
2. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Begleitung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann;
3. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind;
4. Gehilfen oder Lehrlinge in Apotheken und Handelsgeschäften (dagegen sind gewerbliche Arbeiter in solchen Geschäften, z. B. Stößer in Apotheken, Packer, Fuhrleute usw., wahlberechtigt);
5. Arbeiter, welche in den unter der Militärverwaltung stehenden Betriebsanlagen beschäftigt sind;
6. Personen weiblichen Geschlechts.

Wählbar sind die gewerblichen Arbeitgeber und Arbeiter, welche das **30. Lebensjahr vollendet,** im letzten der Wahl vorangegangenen Jahre für sich oder ihre Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln nicht empfangen oder solche erstattet haben und im Bezirk der Stadt Karlsruhe seit mindestens **zwei Jahren wohnen oder beschäftigt sind.**

Nicht wählbar sind Reichsausländer und die vorstehend unter Ziffer 1—6 **aufgeführten nicht wahlberechtigten Personen.**

Zur Stimmabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in den Wählerlisten nach vorschriftsmäßiger Anmeldung eingetragen worden sind.

Das Wahlrecht kann nur in Person ausgeübt werden. Die zur Stimmabgabe sich meldenden Personen haben sich vor dem Wahlausschuß, falls derselbe deren Nämlichkeit bezweifelt, hierüber auszuweisen. Hierzu genügt für Arbeitgeber die Bescheinigung über die nach § 14 der Gewerbeordnung erfolgte Anmeldung des Betriebs oder die letzte Steuerquittung; für Arbeitnehmer genügt ein Zeugnis des Arbeitgebers oder der Polizeibehörde; die Anerkennung anderer Beweismittel bleibt dem Ermessen des Wahlausschusses überlassen.

Indem wir die wahlberechtigten Arbeitgeber und Arbeitnehmer hiermit zur Teilnahme an der Wahl einladen, fordern wir dieselben gleichzeitig gemäß § 27 des Ortsstatuts über das Gewerbegericht zur Einreichung der Wahlvorschlagslisten auf und weisen ausdrücklich darauf hin, daß die Stimmabgabe bei den Wahlen auf die eingereichten Listen beschränkt bleibt und daß nur solche Listen berücksichtigt werden, welche spätestens 2 Wochen vor der Wahl, also vor dem 14. Dezember d. J. eingereicht sind.

Die Vorschlagslisten sind für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gesondert aufzustellen. Sie müssen in einer Ueberschrift diejenige Wählergruppe kenntlich machen, von welcher sie vorgeschlagen werden, und von mindestens 20 wahlberechtigten Arbeitgebern bezw. Arbeitnehmern unterzeichnet sein.

Die Vorschlagslisten müssen 16 Namen enthalten.

Die Wahlvorschlagslisten werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs mit Ordnungsnummern versehen und mit diesen und der Bezeichnung der Wählergruppe von uns spätestens 8 Tage vor der Wahl veröffentlicht.

Karlsruhe, den 26. November 1906. **Der Stadtrat.** 17365.2.2

Siegrist. Neudeck.

Badischer Frauenverein.

Am **2. Januar 1907** beginnt in der Kunststickereischule ein neuer **Kurs zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen**, sowie ein neuer **Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.** 16837*

Anmeldungen dafür sind an die Kunststickereischule, Linkenheimerstraße 2, zu richten, mündliche Auskunft wird ebendaselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr.

Karlsruhe, den 17. November 1906.

Der Vorstand der Abteilung I.

Die glückliche Geburt eines gesunden zeigen hocherfreut an **Jungen** B39293
Albert Gärtner u. Frau Rosalie geb. Engländer.

Spezial-Damen-Friesiergeschäft
Erbprinzenstrasse 34.
Frau **Amalie Hildenbrand**
13.13 **Parfümerie.** 8615
Damen-Frisuren
für alle Gelegenheiten,
Kopfwaschen
sorgfältigste Bedienung,
Haararbeiten
jeder gewünschten Art.

Kaufe Christbäume,
mehrere Tausend. Offerten mit Preis unter Nr. B39299 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Spezereiwarengeschäft.
Zu kaufen gesucht wird gutgehendes **Spezereiwarengeschäft**, nicht zu groß Umfanges, gegen bar. Offerten unter Nr. B39082 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zu verk. 2 Damen-Winterjacken, div. Jahrg. Velhagen & Klasings Monatshefte, Romanbücher, gr. Wäschetopf, Waschbrett rc., vormtg. Wo? sagt u. B39086 die Exp. d. „Bad. Presse". 2.2

Seiler Pianos
zählen zu den gediegensten Instrumenten in mittlerer Preislage. Die auf höchster Stufe stehende technische Vollendung derselben ihre Solidität und äussere Eleganz verbunden mit seltener Tonschönheit entsprechen den verwöhntesten Ansprüchen. 17266
Reichhaltige Auswahl bei
H. Maurer,
Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe, 101
Friedrichsplatz 5.

Stellen finden

2 **Expedienten, 2 Lageristen,** B39.06
2 **Einkassierer** f. hier u. ausw.,
3 **Kontoristen, 1 Magazinier,**
4 **Hoch-, 1 Tiefbautechniker,**
2 **Hausdiener, 1 Herrschaftskutscher,**
1 **Filialleiterin** f. hier, sofort,
4 **Kontoristinnen, 2 Modistinnen,**
20 **Verkäuferinnen** f. hier u. ausw.
durch **W. Mathos,** Marienstr 5, II l.
I. **kaufm u. techn. Stellen Nachweis.**
Auch Sonntags v 11—12½ Uhr geöffn.

Tücht., jüng. Bureaucher
für Anwaltsbureau in Mannheim **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschrift unter Nr. 9705a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Stellung 13.7
erhalten junge Leute nach 2 bis 3 monatl. gründlicher Ausbildung in meinem Bureau als **Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwalter.** Kostenlos. Stellungsnachw. 7509a **A. Stein, Leipzig,** Zweinaundorferstr. 9.

Erste badische Weingroßhandlung sucht
für gut eingeführte Tour in **Baden** und **Württemberg** einen **tüchtigen**
Reisenden
der über eigene Kundschaft verfügt und Erfolge nachweisen kann. Bei zufriedenstellenden Leistungen bietet sich **Lebensstellung.** Eintritt per 1. Januar. Zeugnisabschriften, sowie ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters, der Religion und Gehaltsansprüche unter Nr. 9529a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 6.5

Für eine gut eingeführte Lebens- u. Volks-Vers. A.-G., wird für Mittelbaden ein tüchtiger und erfahrener
Reise-Beamter
gegen Gehalt, Spesen und Provision **gesucht.** Auch Herrn, die noch nicht im Versicherungsfach tätig waren, können eingearbeitet werden.
Gefl. Offerten unter Nr. B39048 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Bekanntes, eingeführtes Unternehmen für hygienische Anlagen **sucht** rührige, repräsentable **Bezirks-**
Vertreter
mit Beziehungen zu Bau- und Privat-Kreisen gegen hohe, beim Abschluß jeden Geschäfts sofort zahlbare Provision. Ausführl. Offerten unter **F. E. A. 587** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 9790a.3.1

Tüchtiger Akquisiteur.
Für ein **neues, wirksames Reklame-Unternehmen** wird tüchtiger Inseraten-Akquisiteur **sofort gesucht.** Offerten mit Angaben der seitherigen Tätigkeit an die **Buchdruckerei „Fidelitas",** Karlsruhe, Erbprinzenstr. 6, erbeten. B17476

Tüchtige 9751a.2.2
Modellschreiner und Eisendreher
für dauernde Beschäftigung **gesucht.**
Maschinenfabrik Lorenz, Ettlingen.

Zur Leitung der Montage neuer Maschinen, Transmissionen u. Rohrleitung n werden einige 17187.3.3
tücht. selbständige Monteure
gesucht, dauernde, gutbezahlte Stelle. Verheiratete Bewerber werden bevorzugt.
Offerten mit Zeugnisabschriften befördert unter **F. K. 4839 Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Monteure für elektrische Licht- u. Kraftinstallationen
für sofort gesucht!
Wilhelm Grossmann
Elektrotechnisches Bureau
9732a **Pforzheim.** 3.3

Verkäuferinnen zur Aushilfe

Mehrere Verkäuferinnen per sofort für Weihnachten gesucht. 17441
Max Bondy, Kaiserstraße 125.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen und selbständigen
Stanzenmacher.
Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse melden bei der
Nähmaschinenfabrik Karlsruhe,
17360 vormals **Haid & Neu.** 2.2

Tüchtige 9766a
Eisendreher
gegen hohen Lohn für dauernde Beschäftigung sofort gesucht
Strassburger Maschinenfabrik
in **Straßburg** i. Els.

Gesucht
wird zum 16. Dezember **gedienter Kavallerist,** nicht unter 30 Jahren, verheiratet, mit kleiner Familie, der perfekter Reiter und erfahrener Pferdepfleger ist. Es wollen sich nur solche melden, die sehr gute Zeugnisse über lange Dienstzeit haben.
Offerten sind unter Nr. 17285 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.2

Tüchtiger Kutscher
gesucht. Kavallerist bevorzugt.
Offerten unter Nr. 9807a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Kupferputzer
bei hohem Lohn sofort **gesucht.**
17448.2.1 **Hotel Viktoria.**

Ein jüngerer Ausläufer
für **sofort gesucht.** Zu melden zwischen 6—7 Uhr abends 17442
Gebr. Hirsch, photogr. Atelier, **Kaiserstraße 233.**

Kinderfräulein
oder **Kindergärtnerin,** II. Klasse oder Ausländerin, evang., zu Kindern von 2—6 Jahren per 1. Januar 1907 nach Ettlingen **gesucht** 38967.3.2
Offerten mit Gehaltsansprüchen an **Frau von Rauch, Calenberg** bei Schulenburg a. d. Leine Hannover.

Gesucht 3.2
wegen Verheiratung des seitherigen Mädchen, ein **Zimmermädchen,** welches gut bügeln und nähen kann, gute Zeugnisse aus bessern Häusern besitzt. Eintritt 1. Januar. Photographie und Gehaltsansprüche an **Frau L. Fießler Wtwe., Pforzheim,** Museumsstraße 8. 9775a

Servier-Mädchen.
Ein bekanntes Kurhotel des Schwarzwaldes, mit bedeutendem Winterverkehr, **sucht** bis Mitte Dez. z. Eintritt ein solid., einfaches **Serviermädchen.** Jahresstelle. Gute, diesbezügl. Zeugnisse u. Bild erford.
Gefl. Offert. unter Nr. 9791a an die Expedition der „Bad. Presse".

Mädchen-Gesuch.
Ein ordentliches **Mädchen** auf 15. Dezember gesucht B39216.3.3
Markgrafenstr. 52, part

Zum 1. Jan. ein Dienstmädchen gesucht.
B39295.2.1 **Kraemer,**
Karl-Wilhelmstraße 40a.

Jüng. Monatsmädchen
gesucht. Sophienstr. 148, IV. l. B39347*

Eine pünktliche **Monatsfrau** sofort **gesucht.** B39294
Karl-Wilhelmstr. 40a, IV, r.

Wegen Erkrankung wird sofort ein zuverlässig., fleißiges **Mädchen** oder Aushilfe **gesucht.** B39278
Zu erfrag. **Kaiserstr. 24, 1. St.**

Für meine Fabrik suche zum sofortigen Eintritt einen 17358.3.2
Kaufmannslehrling.
G. Schwindt Nachf.,
Rud. Fraessle, Apotheker,
Fabrik chem., pharmaz. u. kosmet. Präparate,
Kaiser-Allee 27.

Kochfräulein
findet sof. Gelegenheit, in einem feinen Wein-Restaurant der Residenz das **Kochen gründlich zu erlernen.**
Offerten unter Nr. 17477 beford. die Exped. der „Bad. Presse". *

Stellen suchen

Junger Architekt,
gelernter Maurer, wünscht in ein Baugeschäft oder Betonbaugeschäft baldigst einzutreten behufs späterer Beteiligung (bis zu 20 Mille vorläufig). Offert. unt Nr. 17171 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Lebensstellung.
Tüchtige kaufmännische Kraft, bisher selbständig, mit eigener Kundschaft in der **Wein-, Chemikalien- rc. Branche,** 27 Jahre alt, energisch, gewandt im Verkehr, **sucht passende Vertrauensstellung,** womöglich für die Reise.
Gefl. Offerten unter Nr. B39280 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Polytechn., 8 Sem., 3 Jahre Werkst.-Praxis militärfrei, sucht pass.
Stellung oder Reiseposten.
Off. erbeten unter Nr. B39287 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann, 5.4
18 Jahre alt, mit schöner Handschrift, sucht per 1. Januar 1907 Stelle auf einem Bureau.
Gefl. Offert. unt. Nr 9720a an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Franzose sucht Stellung als
Volontär
in einem **Konfektionsgeschäft.**
Offerten unter Nr. 9729a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zuverlässiger Chauffeur
sucht Stellung. Off. unt. Nr. 9743a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Herrschaftl. Diener
mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, **suchen Stellen** durch
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstraße.
(Gegr. 1879.) B39331

Tüchtige Maschinenschreiberin
sucht per 1. Januar oder später ihre Stellung zu verändern.
Offerten unter Nr. B38995 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

Ein in deutsch., franz. und engl. Korresp., sowie in Stenographie u. Maschinenschr. bew.
Fräulein sucht Stellung
in Karlsruhe. Gefl. Offerten mit Gehaltsang. unter Nr. B39021 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.2

Jüngeres Mädchen
sucht sofort Stellung, am liebsten zu einzelner Dame oder als **Stütze** in einem Laden.
Offerten unter Nr. B39286 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Villa zu vermieten.
Einfamilienhaus, hochherrschaftlich, vollständig neu und modern, ca. 10 Zimmer, in bester Stadtlage, sofort oder später zu vermieten. 10.6
Offerten unter Nr. 17956 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

In meinem Hause **Durlacher Allee 41,** vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, ist ein seit Jahren mit Erfolg betriebenes B38514.6.4
Spezereigeschäft
nebst **Wohnung** per 1. April 1907 **zu vermieten.** Näheres im Bureau im Hof daselbst.

Eckladen
mit gutgehendem **Kolonialwarengeschäft** nebst Wohnung in guter Lage der Südstadt auf 1. April zu vermieten. Offert. unt B39130 an die Exped der „Bad. Presse". 2.2

Laden
in guter Geschäftslage, als Filiale geeignet, sofort **zu vermieten,** mit oder ohne Wohnung. Offerten unter Nr B38944 an die Exp. der „Bad. Presse." 2.2

Ein Laden mit 2 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör ist per sofort oder auf 1. Dez. zu verm. Näheres **Göthestr. 23.** B38457.6.4

Herrschaftswohnungen.
Eisenlohrstraße 43 sind der **1. u. 2. Stock,** bestehend aus 6 hochmodernen Zimmern mit reichlichem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 15495*
Bunsenstraße 2, 4. Stock.

5 Zimmerwohnung
m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Eine schöne Wohnung,
3 große Zimmer, Bad u. Speicherkammer, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres 15496*
Bunsenstraße 2, 4. Stock.

Humboldtstraße 35
sind eine **2** und eine **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres part B39179.3.2

Eine möbl. **Parterrewohnung** mit 2 Zimmern und Küche, mit Zubehör, ist sofort zu vermieten. 6.4
B38458 **Göthestr 23,** im Laden.

Große 1, 2 u. 3 Zimmer-Wohnungen, modern ausgestattet, in neu erbautem Hause, mit Garten, sind Roonstr. 30 auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres **Brauerstraße 15,** 2. St. lks. B38518.5.2

Schöne Zweizimmerwohnung mit freier Aussicht sofort od. 1. Januar zu vermieten. Preis 200 Mk Zu erfragen **Bernhardstraße 6,** Querbau, 5. Stock, lks. B39305

Wohnung,
2 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort wegen Versetzung billig zu verm. Zu erfr. Lessingstr. 9, pt. 3917.2.2

Ludwig-Wilhelmstr. 8, b der Bernhardiuskirche, in in abgeschlossenem Hause die neu hergerichtete elegante **Wohnung** v. 4 Zimmern im 3. Stocke, 1 Zimmer davon mit Erker, nebst Zugehör, für Mk. 680.— **zu vermieten.** Näh. im 2. St. 15761*

Sophienstr. 39, Vorderhaus, eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näheres daselbst Stb. 2. St. B39062.4.2

Uhlandstraße 27, 4. St., ist eine schöne **Wohnung** auf 1. März zu vermieten. Näh. 1. St. B39298.2.1

Vorholzstr. 5, 4. St, Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 14268*

In meinem Neubau, **Rheinstr. 89** sind auf 1. April
Wohnungen
von 4 Zimmern mit Bad u. Speisekammer, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 1611.4
Zu erfragen **Rheinstraße 21.**

2—3 elegante, schön möblierte
Zimmer
auf sofort zu vermieten. 4.3
Offerten unter Nr. B39045 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein Zimmer mit Kost erhält ein ordentlicher Arbeiter. B39304
Kronenstraße 34, 1 Treppe hoch

Großes, freundl., gut möbliertes
Eckzimmer,
auf Wunsch mit Klavierbenutzung, nebst anstoßendem **Schlafzimmer,** in bester Lage der Kaiserstraße, preiswert an besseren Herrn sof. zu vermieten. Näheres im **Damenhutladen Drescher,** Ecke Kaiser- und Lammstraße. 17452

Möblierte Mansarde für 6 Mk., sowie ein **Parterre-Zimmer** sofort billig zu vermieten B39259.2.2
Zu erfrag. **Rankestr. 26,** Laden.

Amalienstraße 61 ist ein freundl. möbl. **Zimmer,** in Garten gehend, sofort od. später zu vermieten. B39189.2.2

Amalienstraße 71, Vdh. 3. St., Eingang Leopoldstr. (a. Kaiserpl.), ist ein gut möbl. Zimmer m. Pension sof. od. sp. zu vermieten. B39028

Brauerstraße 9, 1 Treppe, ist ein freundl. möbl. Zimmer, sowie ein großes unmöbl. Mansardenzimmer billig zu verm. B38160

Degenfeldstr. 15, 4. St. r., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an Herrn oder besseres Fräulein sofort billig zu vermieten. B39173.3.2

Ecke Park- u. Kornblumenstr. schönes gut möbliert **Zimmer** an bess. Herrn mit Frühstück zu vermiet. B39175 **Kornblumenstr. 1, p., lks.**

Erbprinzenstr. 34, II., nächst der Hauptpost, **fein möbl., gemütl. Zimmer,** vorzüglich heizbar, zu vermieten. B38778.6.4

Gerwigstr. 52 ist ein schön möbliertes, heizb. **Mansardenzimmer** um den Preis von 8 Mk, mit oder ohne Kaffee zu vermieten. B39285
Zu erfragen 4. St. lks. 2.1

Herrenstraße 6, 2. St. lks., sind 1 oder 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 39029

Kaiserstraße 21, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer m. Schreibtisch, mit oder ohne Pension, sofort zu vermieten. B39270

Kapellenstr. 70, 2. St. l., ganz nahe dem Hauptbahnhof, ist ein kleineres, gut möbl. **Zimmer** sof. oder später billig zu verm. B39284

Kriegstraße 105, 3 Treppen hoch, ist in gutem Hause sofort oder später ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B38916

Kronenstr. 27, 2. Etage, vis-à vis Hotel „Geist", elegant eingerichtetes **Zimmer,** auf Wunsch mit voll. Pension, zu mäß. Preise zu verm. B39164.2.2

Kurvenstraße 27, 2. St., ist möbl. **Zimmer** mit separat. Eingang per 1. Dezbr. zu vermieten. B38193

Lessingstraße 20, 3. St., gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B39192.2.2

Lessingstraße 27, 4. St., ist ein schönes, möbl. **Mansardenzimmer** sofort billig zu vermieten 39 00.2.2

Luisenstraße 48, 3. St. lks., ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B39307

Marienstraße 28, III, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an ein anständ. Fräulein per sofort oder später zu vermieten. B39277

Ostendstraße 9, part., ist ein hübsch möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten b. alleinst. Wittwe, m. od. o. Pens., u. mäß. Pr. zu **vermieten.** B39271

Rudolfstr. 22 (n. Durlacher-Allee), 1 Treppe, links, sind 2 eleg. möbl. **Zimmer,** event. mit Klavierbenützung, für 1. Dez zu verm. B38954.3.3

Schillerstraße 10, 3. St. l., ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B39263

Schützenstraße 11, 2. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** per 1. Dezbr., sowie eine geräumige **Mansarde,** als Aufbewahrungsort sehr geeignet, zu vermieten. B38791.3.3

Sophienstraße 29 ist ein schönes, unmöbliertes **Mansardenzimmer** an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres parterre. B39071.2.2

Veilchenstraße 35, Hths., 3. St. r. ist e. möbl. heizb. Zimmer an anst. Arbeiter od. Fräulein sogleich bill zu vermieten. B39267

Miet-Gesuche

Zu mieten gesucht
per 1. April hübsche 6 Zimmer-Wohnung m. Zubehör, nicht über 1 Treppe hoch.
Off. m. Preisang. unt. Nr. 17388 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hübsche
6 Zimmer-Wohnung
per sofort oder später zu **mieten gesucht**
Offerten unter B39205 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht von 2 Damen geräumige **4 Zimmerwohnung** mit allem Zubeh in gut. Hause der Weststadt auf 1. April 190.. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B39099 an die Expedit. d. „Bad. Presse" erb.

Unmöbliertes Zimmer in **Mühlburg gesucht** (auch Seiten- oder Hinterbau. Näheres **Uhlandstr. 34,** IV, links. B39281

Ein Hochstapler.

= **Zürich**, 28. Nov. In einem hiesigen Hotel ist, wie schon kurz gemeldet, ein **Hochstapler** wegen **Diebstahls von Juwelen** im Wert von **mehreren hunderttausend Franken verhaftet** worden. Er nannte sich **Baron v. Hompel**, nach den Feststellungen der Polizei heißt er jedoch **Paul Schmidt**; er ist 1878 in Berlin geboren und wird von der dortigen Polizei längst wegen **Diebstahls von 12 000 M** gesucht. Wie es sich mit dem Juwelendiebstahl verhält, und wie es zur Verhaftung des Hochstaplers kam, darüber wird der „N. Z. Ztg." Folgendes berichtet:

Die spanische Gräfin Eva Ricordo, welche in **Rom** ein elegantes Pensionshaus unterhält, erhielt vor einigen Tagen ein Telegramm aus Florenz, in dem der Baron **Stebler** für sich und seine Gemahlin ein Zimmer mit Doppelbett bestellte. Die **Herrschaften** trafen richtig mit dem Nachtzuge ein und brachten mehrere Koffer mit sich, darunter einen **Handkoffer** mit den Juwelen der Baronin, den sie mit sich aufs Zimmer **nahmen**. Anscheinend bester Laune und vergnügt, wie ein junges Ehepaar in den **Flitterwochen**, frühstückten sie am nächsten Morgen miteinander und gingen dann aus, um sich Rom anzusehen.

Nach einiger Zeit kam aber der **Baron allein zurück**, ließ sich das **Gepäck ausfolgen**, bezahlte die Rechnung und fuhr ab. Erst mehrere Stunden später traf auch die **Baronin** wieder in der Pension ein, nachdem sie vergeblich in einer Konditorei auf die Rückkehr ihres Begleiters, der nur einem Barbier einen kurzen Besuch hatte machen wollen, gewartet hatte. In der Pension erfuhr sie das **Verschwinden der Koffer**, die sämtlich ihr gehörten, darunter des **Handkoffers mit Juwelen im Werte von 400 000 Franks**. Es stellte sich nun heraus, daß sie **nicht die Frau** des **angeblichen Barons war**, sondern diesen in Florenz kennen gelernt hatte. Sie nennt sich eine Baronin Alexandrine von **Billy** aus Oesterreich. Mit den **Juwelen** waren auch die **Orden** ihres verstorbenen Gemahls und all ihr Geld verschwunden. Vollständig hilflos und ohne Mittel stand die Aermste da; hatte doch der Genosse einer Nacht ihr sogar die Kleider und Leibwäsche gestohlen. Trotzdem mochte die Frau nicht sogleich an eine so gemeine Handlung glauben. Sie verbrachte vielmehr die folgende Nacht in großer Unruhe und Sorge um ihren vermeintlichen Freund, von dem sie annahm, daß ihm ein Unglück zugestoßen sei.

Erst am nächsten Morgen entschloß sie sich auf das Drängen der **Wirtin**, Anzeige bei der **Polizei** zu machen. Der Räuber hatte aber Vorsprung gewonnen. Man verfolgte seine Spur über Pisa, Genua, Novara bis nach Luino. Hier war er am 22. eingetroffen und im Hotel Simplon abgestiegen, wo er sich das beste Zimmer mit Aussicht auf den See geben ließ. Ins Fremdenbuch trug sich der durch seine Eleganz und heiteres, vornehmes Wesen auffallende junge Mann als **Baron Hompel-Recklinghausen** ein. Am nächsten Morgen reiste er mit dem Gotthardzuge weiter, indem er ein Billet nach Bellinzona löste. Das **Gepäck** schickte er hingegen nach **Zürich**. Bald nach seiner Abreise trafen Depeschen aus Rom ein, die keinen Zweifel über seine Person ließen, worauf er **in Zürich verhaftet** wurde.

Die Verhaftung des Bürgermeisters von San Franzisko.

= **Newyork**, 29. Nov. Zu der **Verhaftung** des **Bürgermeisters** von **San Franzisko**, Eugene **Schmitz**, berichtet der hiesige Korrespondent der „Times": Als **Schmitz** s. Zt. auf dem Dampfer „Patricia" in **Newyork eintraf**, wurde ihm von den an Bord gekommenen **Detektivs** seine gerichtliche Verfolgung mitgeteilt, aber auch, daß er **erst in Kalifornien förmlich verhaftet** werden würde, wenn er auf das **Auslieferungsverfahren verzichten** wolle. Schmitz wird von der Großen Jury der **Erpressung** beschuldigt. Er ist angeklagt, von den **Restaurateuren** San Franziskos **1000 bis 1500 Dollars für den Kopf** verlangt zu haben, unter Androhung, ihre **Konzessionen** nicht zu erneuern. **Vor einigen Jahren** war **Schmitz** noch **Musikant** in einem **Orchester** und erhielt einen Gehalt von 24 Dollars die Woche. Auch **andere hohe Beamte** der **Stadt** stammen aus den **unteren Klassen** der Bevölkerung. **Schmitz hat heute ein Vermögen von ungefähr drei Millionen Dollars**. Eine der gegen die **Stadtverwaltung** erhobenen **Anklagen** ist, daß sie eine **große Lasterhöhle** betreibt, wo **Hunderte von Dirnen** verkehren. **Andere Unternehmungen** dieser Art in San Franzisko sollen von der **Stadtverwaltung unterdrückt** worden sein, um die **Konkurrenz** zu beseitigen. Die **Reingewinne** des stadtväterlichen Unternehmens werden auf fast eine **halbe Million Dollars** im Jahr beziffert.

Das Eisenbahnunglück in Virginia.

* **New-York**, 29. Nov. Die entsetzliche **Eisenbahnkatastrophe** auf der Southern Railway ereignete sich, wie der „Frkf. Ztg." in Ergänzung der bisherigen kurzen Meldungen mitgeteilt wird, unweit **Lynchburgh** (Virginien). Dort stand auf dem Hauptgleise der schnellste Zug nach **Florida**, in den infolge eines Irrtums des Telegraphisten **ein Lokalzug hineinfuhr**. **Drei Wagen** des ersteren wurden **vollständig zertrümmert**, darunter der Salonwagen des Präsidenten der Southern Railway Co., Samuel **Spencer**. Sowohl **Spencer**, wie **viele seiner Reisegesellschaft**, welche einen Jagdausflug in Florida beabsichtigte, wurden **tot** aus den Trümmern hervorgezogen, ebenso General **Schuyler** aus New-York. Spencer war eine hervorragende Kapazität auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens und ein **Freund Morgans**, der in Tränen ausbrach, als er von dem tragischen Tode Spencers benachrichtigt wurde. Die Zahl der **Toten** beläuft sich auf **sieben**, die der **Verletzten** auf **zwanzig**.

Geschw. Knopf
Extra-Angebot

Feinste junge Gänse Pfund 78 ₰
Feinste junge Enten Pfund 82 ₰
17456

Französische Aepfel 1 Pfd. 16 ₰ 10 Pfd. 1.55
Neue Ringäpfel Pfund 48 ₰
Zitronen Dtzd. 48 ₰
Neue Orangen Dtzd. 58, 48, 38 ₰

Erkältungen

sind zumeist auf feuchte, kalte Füsse und dadurch eintretende Stockungen des Blutkreislaufs zurückzuführen. Nichts ist leichter als dies zu vermeiden, indem man bei nassem, kalten Wetter nicht ohne Gummischuhe und jedenfalls nur mit wetterfestem Schuhwerk bekleidet ausgeht. Auch zu Hause bedarf man der warmen Fussbekleidung. Will man sich so vor Erkältungen schützen, so bemühe man sich in das

Schuhwaren-Magazin 16419
H. Landauer
Kaiserstrasse 183. Telephon Nr. 1588.

Soeben erschienen:
Das illustrierte
Familien-Jahrbuch
für 1907.
Ueber 300 Seiten stark mit hunderten von Illustrationen.
Preis nur 50 Pfg.
nach auswärts frko. 70 Pf.

An Reichhaltigkeit kann sich mit unserem Familien-Jahrbuch so leicht kein anderes messen. Es enthält ein interessantes Kalendarium, ein kleines Staatshandbuch mit allen wissenswerten Angaben über die deutschen Staaten, Heer und Marine etc., ferner eine badische Jahresrückschau, reichillustrierte Artikel von allgemeinem Interesse, ausgewählte Erzählungen von hervorragenden Autoren. Besonders wertvoll wird das Buch für die badische Bevölkerung durch einen Artikel über die goldene Hochzeit des Grossherzogpaares mit zwei doppelseitigen Autotypien nach photograph. Aufnahmen, den Huldigungsakt in der Festhalle in Karlsruhe und das Karlsruher Rathaus im Festschmuck darstellend.

Nur zu haben bei den Trägerinnen und Agenturen, sowie direkt in der

Expedition der „Badischen Presse".

D. Merkle,
Telephon 175. Karlsruhe. Kaiserstraße 160.
Erstes Versandhaus am Platze
feiner Delikatessen- und Kolonialwaren für die feinere Küche
empfiehlt

Frische Austern u. Hummern.
Div. Sorten Astrachaner Kaviar.
Gansleberpasteten i. Ausschnitt en croûte von 1.75 bis 24.—, sowie in Terrinen von Henry & Brück, 1.50 bis 15.— Mk.
Straßburger Bratgänse, Bayrische Vollgänse.
Brüsseler Poularden.
Enten, Kapaunen.
Junge Tauben, Hahnen.
Frische Trüffeln.
Franz. Kopfsalat, p. Kopf 12 ₰.
Dauermaronen, Pfd. 25 ₰.
Teltower Rübchen Pfd. 20 ₰.
Frische Artischocken, engl. Sellerie.
Brüsseler Chicorée, frische Bohnen.
Körbelrübchen, Topinambours, Stachys, Canarische Tomaten.

Frische Champignons.
Frische Ananas, Bananen.
Echte Calville-Aepfel.
Französische Birnen.
Granat-Aepfel, Cactus-Feigen.
Blaue Brüsseler Trauben.
Goldgelbe Almeria-Trauben.
Muscat-Datteln, offen u. in Cart.
Olympia-Feigen in Körbchen.
Tafelfeigen, offen u. in Kistchen.
Candierte Früchte, offen und elegante Kartons.
Traubenrosinen, Schalmandeln.
Römische, blaue Pflaumen.
Dessert-Waffeln, Biscuits und Cakes von: Huntley & Palmers, Krietsch und Bahlsen.
Sämtliche Sorten, auch in eleganten Dosen von ½ u. 1 Pfd. Inhalt.

Diverse Wurst und Schinken: als:
Gansleberträffelwurst.
Trüffel- u. Sardellenleberwurst.
Hausmacher-Leberwurst.
Thüringer Servelat u. Salami.
Braunschweiger Cervelat.
Braunschweiger Mettwurst.
Lachs- und Delikateßschinken.
Coburger Kochschinken, sehr zart.
Westfäler- und Thüringer Rohschnittschinken.
Hamburger Rauchfleisch.
Pommersche Gänsebrust.
Gänsekeulen in Gelée.

Fischmarinaden:
Russ. Sardinen, Anchovis.
Delik.-Heringe ohne Gräten.
Heringe in Gelée.
Krabben, ¹/₁ Dose 90, ½ Dose 50.
Sardinen u. Thonfisch in Oel.
Gerollte Anchovis ohne Gräten in Oel.
Engl. Delik.-Heringe in 3 Sauc.
Aal und Lachs in Gelée.
Appetit-Sild.
Geräucherter Lachs, Aal, Kieler Sprotten, Bücklinge, Flundern.
Ostsee-Trevettes,

Feine Käse als:
Französ. Camembert, Edelweiß-Camembert.
Chester, Roquefort, Gorgonzola, La Trappe.
Gervais carée, Crême de Normandie in Töpfen.
echten Emmenthaler, Edamer, Gauda.
Tilsiter, Münster, Liptauer, Kräuterkäse.
Parmesan, französische Bondons, Engener Spunden, Laupheimer Frühstückskäse.
Gut abgelagerte Bordeaux- u. Burgunder-Weine.
Badische, Mosel- u. Rheinweine.
Madeira, Malaga, Marsala, Portwein, Sherry.
Feine Liqueure. 17446
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

RAY SEIFE
Durch ihren grossen Gehalt an Eiweiss und Dotter ist die nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerei hergestellte
Ray-Seife
nach dem Urteil wissenschaftlicher Autoritäten das Beste für die tägliche Hautpflege. Eine Waschung mit RAY-SEIFE bereitet ganz besonderes Wohlbehagen. Wenige Reibungen genügen, einen prächtigen Schaum zu erzeugen, der durch seine eigenartige Consistenz und erstaunliche Reinigungskraft geradezu verblüfft.
Preis per Stück 50 Pfg.
Ueberall käuflich.
7634a.4.3

Schilling-Pianos
hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter J. Kunz, Karl-Friedrichstraße 21, Karlsruhe.
76 16871

Eine kluge Frau
trägt nur Herculesa-Baleine-Corsets, die elegantesten, schmiegsamsten u. dauerhaftesten der Welt. Achten Sie im Interesse Ihrer Gesundheit darauf, dass der Name „Herculesa-Baleine" eingestempelt sein muss.

Vertrauensstellung. 4010₂
Damen und Herren (Beamte, Kaufleute u. selbstständ. Person.), die über freie Zeit verfügen, kann ein guter Nebenverdienst (bis zu 3000 M im Jahr), erreichbar durch Empfehlung im Bekanntenkreis, nachgewiesen werden. Bewerbung unter J. 645 sind zu richten an Daube & Co., G. m. b. H. in Berlin W., Leipzigerstr. 26. Strengste Diskr. zugesichert!

1 bereits neuer Pritschenwagen mit Patentachsen, 30—40 Ztr. Tragkraft, sofort billig zu verkaufen. 17259 2.2 Kronenstr. 32, Hinterhs.

Bill. zu verk.: 2 vollst. Betten, 2 Chiffonnier, 1 Kommode, 1 Kinderbettlädchen. B39257 Durlacherstr. 3, p. l.

Frisieren.
Fräulein wünscht einige Stunden im Damenfrisieren zu nehmen. Offerten mit Preis unter Nr. B39289 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.1

Amerik. Registrier-Kasse (National), gebraucht, aber wie neu, ist billig zu verkaufen. 3.2
Gefl. Offerten unter Nr. B39244 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Comptoir-Abschluß ist billig zu verkaufen. 17391.2.2 Kronenstr. 32, Hths.

Handnähmaschine, gebr., zu kaufen gesucht. B39310 Leopoldstr. 18, 4. St.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater

Herr Ernst Deimling, Zahnarzt

nach längerem Leiden im Alter von beinahe 67 Jahren am 29. ds. Mts. in Lahr verschieden ist.

Karlsruhe, Lahr, den 30. November 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet in Lahr am Samstag den 1. Dezember, nachmittags 4 Uhr, statt. 17438

Werkmeister-Bezirksverein Karlsruhe.

Todes-Anzeige.

Den verehrl. Mitgliedern bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß unser l. Kollege

Martin Gemsemer, Braumeister,

gestern verschieden ist.

Der Unterzeichnete ersucht, bei der Beerdigung am Samstag nachmittag 3 Uhr, zahlreich zu erscheinen. 17470

Der Vorstand.

Gesangverein Fidelia.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrl. Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes

Martin Gemsemer, Braumeister

in Kenntnis zu setzen. 17424

Der Vorstand.

Tiefbetrübt gebe ich Verwandten und Freunden Kenntnis, dass es Gott gefallen hat, die frühere Erzieherin meiner Söhne und langjährige, treubesorgte Leiterin meines Hauses

Fräulein Louise Braun

heute morgen 10 Uhr nach langem schweren Leiden aus dieser Welt abzurufen und bitte um stille Teilnahme 17455

Geh. Rat Philipp von Chelius
dessen Söhne u. Schwiegertöchter.

Karlsruhe, 28. November 1906.

An denen, die den Sarg unserer guten B39262

Johanna

so reich mit Blumen schmückten, ihr das letzte Geleit gaben, insbesondere Herrn Stadtpfarrer Hesselbacher für die trostreiche Grabpredigt, den Freundinnen für den erhebenden Gesang, Herrn Schriftsteller Karl Waßmann für den ergreifenden, poetischen Scheidegruß und der Diakonissin Ernstine für die treue Pflege danken wir von ganzem Herzen.

Familie Karl Müller.

Karlsruhe, 29. Nov. 1906.

Wegzugshalber zu verkaufen:

Großer Ausziehtisch mit eich. Platte, Kanarienbahn mit Käfig, schön schlag., Vogelhecke, 1,00×0,60×0,80 m, ein Weinfaß, 78 Liter, ein Klappsessel, zwei Oelbilder, ein Spiegel, Andrees Handatlas, ein Fahrrad. B39279

Anzusehen nachmittags 2—6 Uhr. **Humboldtstraße 29,** III, rechts.

Sitzbadewanne,

nie gebr., billig abzugeben. B39117.5 **Amalienstraße 45,** Hinterh. 2. St.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160 I
Aelteste Annoncen-Expedition.

Heirat!

Kaufmann 29 J. evgl. **mit eigenem schuldenfreien Geschäft sucht** gebildetes häusl. Fräulein zur

Lebensgefährtin.

Aufrichtige, ausführliche Zuschriften unter Wahrung gegenseitiger strengster Diskretion unter Nr. **R. 4174 Haasenstein & Vogler, Karlsruhe** erbeten. Anonym zwecklos. 16483.6.5

Feuerversicherung. 17174

Auf ein größeres Feuerversicherungsbureau wird ein junger **Mann** mit schöner Handschrift und Branche-Kenntnis per sofort oder 1. Januar 1907 zu **engagieren gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter **T. 4324** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** zu richten.

Für junges Mädchen,

19 Jahre, wird **Stellung** in **besserem Hause** mit vollständigem Familien-Anschluß **gesucht.** Auf hohen Lohn wird nicht reflektiert. Offerten unter **A. 5548** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.** 9633a5 5

Perfekte Köchin gesucht 9454a*

für Januar auf herrschaftlichen Landsitz, Nähe Neapels (Italien). ff Küche, Backen, Einmachen von Obst 2c., umsichtig, gewissenhaft. Beste Zeugnisse erforderlich. Guter Gehalt. Hilfe in Küche vorhanden. Off. unter Chiffre **N. 6124 Z.** an **Haasenstein & Vogler, Zürich** (Schweiz).

Weihnachts-Verkauf

20% gewähre ich auf sämtliche **Knaben-Paletots** diesjährige Neuheiten

15% gewähre ich auf sämtliche **Knaben-Anzüge** auf Modell-Anz. 25%

10% gewähre ich auf sämtliche **Winter-Paletots** und **Loden-Joppen**

Der Skonto wird in bar oder in Rabatt-Marken gegeben. 17414

N. Breitbarth

Grösstes Konfektionshaus am Platze.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

An den 4 Sonntagen im Dezember bleibt mein Geschäft bis abends geöffnet

---

Die Westd. Hypoth.-Darlehns-Gesellschaft Köln

nimmt Anträge entgegen auf:
a) **Hypotheken-Kapital** auf Wohn- und Geschäftshäuser, sowie industrielle Objekte.
b) **Darlehen auf Schuldschein.**
c) **Bau kredit in laufender Rechnung,** Wechseldiskont 2c.
d) **Beleihung von Erbschaften** usw. 9792a

Tüchtige Vertreter gesucht.

Kaufm. Verein Karlsruhe e. V.

Abteilung f. Stellenvermittlung
Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f. 3 Mte. Statut u. Bewerbungsformul. gratis und franko.
Bewerber aus folg. Branchen angem.: Brauerei, Manufakturw., Kolonialw., Bank, Baugeschäft, Teppich- u. Tapetengeschäft 2c.
Gesucht werden u. a.:
Buchhalter u. Reisender,
Weingroßhandlung.

Wirtschafts-Uebernahme

Beehre mich, die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich die Wirtschaft

„Zum goldenen Becher"
Schillerstrasse 2, Ecke Kaiserallee

übernommen habe und die neu hergerichteten Lokalitäten am **Samstag den 1. Dezember 1906,** abends, eröffnen werde. 17475

Neben einem vorzüglichen Stoff

Printz-Bier

hell und dunkel, reinen Weinen und einer **guten Küche,** werde ich bestrebt sein, meine Gönner durch aufmerksame Bedienung zu befriedigen.

Hochachtungsvoll **Tobias Schrempp, Wirt.**

Karlsruhe, 1. Dezember 1906.

C. Cartharius,

gegenüb. d. Palais Prinz Max
empfiehlt
frisch eingetroffene
echte Calvilles-Aepfel,
Tirol. Rosmarinäpfel
frische Ananas,
frische Feigen, 17468
Muskat-Datteln,
Tafelfeigen,
Tafel-Mandeln,
Malaga-Trauben,
Almeria-Trauben,
Orangen,
Mandarinen,
kandierte Früchte usw.

Schweinefleisch!

Empfehle für **morgen Samstag den 1. Dezember auf dem Wochenmarkte, zweiter Stand am Eingang der Kaiserstraße,**
prima junges Schweinefleisch à 76 Pfg.
„ **Kalbfleisch** . . . . **à 76 Pfg.,** sowie
„ **Rindfleisch** . . . . **à 70 Pfg.**

B39303 **Karl Klein.**

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Pferdebesitzer!
Gebraucht nur **Original-H-Stollen** mit der Marke L Co
Fabrikanten: **LEONHARDT & CO.,** Berlin-Schöneberg.
Jll. Katalog gratis!
9144a I 4 6

Herren erhalten sehr guten bürgerl. Mittagstisch 60 Pfg. u. Abendtisch 40 Pfg. Kronenstr. 34. 1 Tr. B39302

Kesselreinigungs-Anzüge
in **Drell, Cöper, Pilot** 2c.
Rich. Pahr,
11488 Arbeitskleiderfabrik 20.1
Kronenstr. 32, Karlsruhe.

Wer leiht

einem kgl. Beamten Mk. 3600 Gehalt, Mk. 800 bei pünktl. Zinszahlung auf ein Jahr. Sicherheit eventl. Gehalt und Mobiliar (Feuerversicherungswert Mk. 6500). Offert. unt. A. N. hauptpostlagernd Rastatt erbeten. B39297

Beamter

in sicherer Stellung **sucht** sofort **400 Mk.** aufzunehmen unter mon. ratenw. Abzahlung u. 6% Zins.
Offerten unter Nr. B39321 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.

Fräulein, Ende 20er J., angen. Aeuß., tüchtig im Haushalt, mit Aussteuer, **sucht** mit solid. Herrn, Beamten, zwecks Heirat bekannt zu werden. Witwer mit Kind nicht ausgeschl. Diskretion Ehrensache.
Offerten, womöglich mit Bild, unter Nr. B39219 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Reg.-Casse

mit **Chekdrucker** zu **kaufen gesucht.**
Off. u. **S. R. 5744** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 9789a2.1

Von heute ab prima B39326
Rindfleisch 80 Pfg.,
Kalbfleisch 84 „
Schweinefleisch 84 Pfg.,
Hammelfleisch 70 u. 90 Pfg.
bei Metzgermstr. **Stephan Wipfler, Ecke Veilchenstraße 23.**

Gefunden

wurde am 25. ds. Mts. in der Bernhardstr. ein **Ueberzieher.** B39268
Abzuh. **Klauprechtstr. 21,** II., H.

Eine gut erhalt. Kommode

wird **zu kaufen gesucht.** Offerten bittet man unter B39320 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Pianino (kreuzsaitig), mit vollem, runden Ton, nußbaum, poliert, zu **verkaufen.**
B39301 Werderstr. 13, pt.

Spezereieinrichtung

zu verkaufen. B39300
Werderstr. 13, pt.

Gesucht.

Ein verstellbares **Kinderstühlchen** wird gesucht. B39308
Off. **Gartenstraße 60,** III.

Schaukelpferd,

(Fell) zum Fahren, beinahe neu, ist um 12 Mk. **zu verkaufen.**
Zu erfragen unter Nr. B39156 in der Exped. der „Bad. Presse".

Fleisch aushauen!! B 29305

Morg. Samstag wird in der Stadt „Karlsruhe" in Mühlburg v. 8 Uhr ab Fleisch ausgeb. das Pfd. zu **60 Pfg.,** Schweinefl. **80 Pf. F. Schäfer.**

Einige **Gendarmerie-Uniformen** u. einen **schwarzen Mantel** hat zu verkaufen: **J. Bucaholz, Schwetzingen,** Kurfürstenstraße. 9795a.3 1

Bernhardiner,

reinrassig, gesundes, 5 Monate altes Tier, wird billig **abgegeben;** ebenfalls eine prachtvolle **Hündin,** treues Tier, 2½ Jahre alt, äußerst billig.
B39269 **Beiertheim,** Gärtenstr. 20.

Pianino, besseres Instrument, wenig gespielt, billig zu verk.
1838 00.5.4 **Luisenstraße 34,** I.

Vervielfältigungsapparat, 8.1

welcher für **jede** Tinte, Maschinenschrift u. Tintenstift zu verwenden ist, wird **billig abgegeben.**
Offerten unter Nr. B39145 an die Expedition der „Bad. Presse".

Hund,

Foxterrier oder andere kleine kurzhaarige Rasse **zu kaufen gesucht.**
17472 Yorkstr. 1, III.

Der Dünger

von 4 Pferden ist ständig **zu verkaufen.** Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 17206 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführl. Auskunft u. Prospekte gratis.

Am 3. Dezember beginnen **neue Kurse**
für **Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende** — Damen u. Herren.

Schönschreiben, Buchführung
(einf., dopp., amerik.), **Stenographie, Maschinenschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.**

Vollständige Ausbildung zum kaufm. Beruf.
Praktisches Uebungskontor.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreisermässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. 17253.3.3

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

Paul Roder
Wäsche-Ausstattungs-Geschäft
Karlsruhe, Kaiserstrasse 136

empfiehlt

Hemden nach Mass

in tadellosem Sitz und vorzüglicher Ausführung.

Kragen, Manschetten, Vorhemden, Krawatten,
Taschentücher, Hosenträger, Handschuhe, Regenschirme.

Stets das Neueste was die Mode bietet.

Aufträge für Weihnachten werden schon jetzt erbeten. 17067 6.3

Dampf-Waschanstalt A. Pfützner
Rüppurrerstrasse 35

übernimmt **Haushaltungswäsche jeder Art** unter Zusicherung **tadelloser** Fertigstellung bei **schonendster** Behandlung. Garantiert **ohne Chlor** oder sonstige scharfe Mittel. 16909.10.3

Spezialität: Herrenstärkwäsche.

---

30 Betten,

hochfein rot, dicht Daunenköper, große Ober- u. Unterbetten u. 2 Kissen mit 17 Pfd. Halbdaunen gefüllt, wegen kleiner Farbfehler à Gebett **M. 30.—**, dasselbe Bett mit Daunendecke **M. 35.—**, feinstes herrschaftlich. Daunenbett **M. 40.—**. Nichtgefallend, Geld zurück. Katalog frei. Bettenfabrik **Th. Kranefuss, Cassel 59.** 9493a.4.4

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. Jaeger

Alleinige Fabrikanten W. Benger Söhne Stuttgart

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: **W. Benger Söhne,** Unterschrift: Prof. Dr. **G. Jäger.**
Niederl. bei **Leopold Kalech,** Karlsruhe, Kaiserstr. 211. 3412a

---

Teleph. 1925. **Möbelverkauf.** Teleph. 1925.

Bestellungen in Möbeln für auf Weihnachten
bitte baldigst zu machen, damit alles **rechtzeitig** u. in **bester** Ausführung geliefert werden kann. Auch ist großer Vorrat vorhanden. 17236.2.2

Lazarus Bär Wwe.,
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

Krankheiten
52.49 behandelt 8862 nach der Naturheilkunde
Rob. Schneider,
Rüppurrerstrasse 20, II.,
Telephon 1741.
— Vorzügliche Erfolge. —

Zahn-Atelier Deininger
Karlsruhe ◆ Werderpl. 34.

Schmerzloses Zahnziehen mit garantiert unschädlichen **neuem** Mittel.
Künstliche Zähne, der beste Zahn 3 Mark.
Plombieren billigst, nur best. Material.
Minderbemittelte erhalten günstige Zahlungsbedingungen. 10.10 B38826

Auf höchster Stufe stehen
Heisels Weltschirme
mit 17064.2.1

Hocheleganter, dünnster Schirm, mit eleganten, modernen Krücken und feinsten Stoffen versehen.
Preis Mk. **5.—** und **6.—**.
Gewöhnliche Schirme von Mk. **1.50** an.

Franz Jos. Heisel
III Kaiserstrasse III.

Blumentische
Blumenständer
Blumen-Etagere
von Weiden Rohr, Bambus Conco-Eiche, ferner
Kinderstühle,
verstellbar, von 4.50 Mk. an in großer Auswahl empfiehlt
A. Jörg,
Korbwaren,
Karlsruhe,
Kaiserplatz.
Teleph. 2241.
15928.6.5

Bei Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Halsleiden, Katarrhen, Asthma und jedweden **Erkrankungen d. Luftwege** nehme man nur
Reichels Hustentropfen.
Durch Destillation aus Arnica 10, Mentha-Camph. 1, Anis 7, Pimpin. 15, feinst Sprit rect. 70, den wirkungskräftigsten in der medizinischen Praxis erpr. Arzneistoffen hergestellt. **Der Erfolg ist überraschend!** Echt u. wirksam nur in Fl. à **50** Pfg. mit Marke **„Medico“** und dem Namen **Otto Reichel, Berlin SO.**
In **Karlsruhe** bei: 9539a 4.2
M. Hofheinz, Luisenstraße 8,
Carl Roth, Herrenstraße 26.

Für Hausfrauen

Billige Kerzen. Elektra-Kerzen brennen a. hellsten. Beim Guß wenig beschädigt per Dtzd. **50, 75, 85, 110.** Hier: **H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223.** 7904a

---

Wegen Umbau und Vergrösserung meiner Lokalitäten verkaufe zu jedem annehmbaren Gebote.

So lange der Vorrat reicht verkaufe ich einen Posten

Schuhwaren
für Damen und Herren

Darunter befinden sich erstklassige Fabrikate in garantiert Handarbeit und in Original-Goodyear Welt, von denen keine ganzen Sortimente mehr vorhanden, und welche durch Ausstellen im Ansehen, nicht aber in Qualität gelitten haben.

Ferner empfehle ich in tadellos frischer Ware:

„Ohne Konkurrenz“

Für Damen:

Art. 526 **Blau Cheviot-Pantoffel** mit Ledersohle und Fleck per Paar **65** Pfg.

Art. 9790 **Hochelegante Filzpantoffel** mit breitem Plüsch-Einfass und starker weisser Filzsohle per Paar **98** Pfg.

Art. 9561 **Filz-Schnallenstiefel** mit Filz- u. Ledersohle mit Filzfutter per Paar Mk. **1.45**

Art. 6282 **Braune, eleg. Lederpantoffel** m. Ledersohle u. Fleck mit breitem Einfass per Paar Mk. **1.65**

Art. 589 **Oberfilz-Pantoffel** mit breitem Einfass und starker Filz- u. Ledersohle, das allerbeste in dieser Art per Paar Mk. **1.85**

Art. 9489 **Eleg. Melton-Schnallenstiefel** mit bestem Sealskinfutter per Paar Mk. **2.25**

Für Herren:

Art. 526 **Preiswerte Cheviot-Pantoffel** mit Ledersohle u. Fleck per Paar **75** Pfg.

Art. 9790 **Elegante Filzpantoffel** mit breitem Plüsch-Einfass u. starker weisser Filzsohle, per Paar Mk. **1.25**

Art. 9561 **Filz-Schnallenstiefel** mit Filz- u. Ledersohle mit Filzfutter per Paar Mk. **1.45**

Art. 9489 **Eleg. Melton-Schnallenstiefel** mit bestem Sealskinfutter, Ledersohle und Fleck per Paar Mk. **2.55**

Art. 9475 **Filz-Schnallenstiefel** mit hohem Wichslederbesatz, Lederkappe, Lederrahmen mit Friesfutter per Paar Mk. **4.75**

Art. 398. **Filz-Schnallenstiefel** mit hohem Wichslederbesatz, vollständig Lederausführung, p. Paar M. **4.95**

Für Knaben und Mädchen Art. R.r. **Filz-Schnallenstiefel** mit Filzfutter, Filz- und Ledersohle
No. 25—29 **98** Pfg. — No. 30—35 Mk. **1.20**

Art. 735. **Hochelegante Ohrenschuhe** mit Zierstich, per Paar **85** Pfg.

Art. Ry. **Filzschnürstiefel** mit Filzfutter, mit Einfass und Ledersohle
No. 25—29 **98** Pfg. — No. 31—35 Mk. **1.15**

Art. [illegible] **Hochelegante Filzpantoffel** mit starker weisser Filzsohle
No. 25—29 **78** Pfg. — No. 30—35 **95** Pfg.

R. Altschüler, Karlsruhe,
Ecke Kaiser- und Ritterstrasse Nr. 161. 17395

Beste Hustenmittel!
Malz-, Honig-Bonbons, Eucalyptus-, Menthol-Bonbons
per Beutel 30 Pfg.
DROGERIE TH. WALZ
Kurvenstr. 17 * Teleph. 189

Holz

zum Anfeuern, durchaus trocken, offeriert zu folgenden Preisen:

Ia. Forle-Scheiterholz, gesägt und fein gespalten, per Ster **12** Mk., ½ Ster **6** Mk.

Forleholz, grob gespalten, zum **Anfeuern** sehr geeignet, pro Zentner Mk. **1.50,** bei 5 Zentner Mk. **1.40.**

Bündelholz für Wiederverkäufer, durchaus trocken, fortwährend zu billigem Preise zu haben. 17464.11.1

B. Finkelstein,
Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

Gansleber-Pasteten,
täglich frisch im Ausschnitt,
10.10 empfiehlt 15875
Konditorei Fr. Nagel,
Waldstrasse 43,
1177 Telephon 1177.

Gerstenfuttermehl
aus erster Mühle
en gros en detail
K. Baumann,
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Medizinal-Lebertran
ausgesucht, feine Qualität, von äußerst mildem Geschmack, ärztlich empfohlen, in Flaschen und lose vorgewogen, empfiehlt
Drogerie J. Lösch,
17220 **Herrenstraße 35.** 5.2
Mitglied des Rabatt-Spar Vereins.

Hobelbank,
bereits neu, **sofort billig** zu verkaufen.
17260.2.2 **Kronenstr. 32,** Hinterhs.

Italienisch, Französisch, Englisch, auch **Zither-Unterricht, Notenschreiben** wird erteilt. Näh. **G. Rensland, Friedenstrasse 22.** B38906.2.2

Ohne ärztliche Untersuchung
vermittle ich **Lebensversicherungen** der erstklassigen Versicherungsges. **Friedrich-Wilhelm, Berlin,** von Mk. 1000.— an, zu den kulantesten Bedingungen. Verlangen Sie nähere Auskunft von **Rich. Kleindienst, Limburg** a. Lahn. 9630a 3.2

Zur Anfertigung von Schachteln jeder Art, besonders **Schachteln für Postversand,** empfiehlt sich bei billigsten Preisen.
Julius Deuschle, Schachtelfabrik,
13.10 **Villingen.** 9124a

Luhns waescht am besten 3906a

Press-Stroh
hat abzugeben 9275a*
Gut Ludwigsau,
b. **Maximiliansau** a. Rhein.

Vornehmer Verdienst.

Größte Export-Firma empfiehlt sich zur Einrichtung von **Schweizer-Spitzen-, Besatzartikeln, Broderien-, Passementerie- etc. Geschäften.** Offerten unter B38906 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2